



Hochschule Merseburg
University of Applied Sciences

Bachelorarbeit



Bachelorarbeit zum Thema:

„Das Engagement von Sozialarbeitern an der Verbesserung der sozialen Wohlfahrt durch soziale Hilfsprogramme für ältere Menschen für Probleme und Bedürfnisse in Notsituationen in der Provinz West-Papua, Indonesien“.

Zur Erlangung des akademischen Grades

Bachelor of Arts (B.A.)

Vorgelegt von:

Meosido, Gideon Rikhard Munsyof

Email : [REDACTED]

Matrikel-Nr.: 21214

Fachsemester: 9

Fachbereich: Soziale Arbeit, Medien, Kultur

Studiengang: BA Soziale Arbeit

Abgabe: 04.02.2019

Erstgutachter: Prof. Dr. Erich Menting

Zweitgutachter: Prof. Dr. Nana Eger

Danksagung

Endlich kann ich meine Bachelorarbeit mit dem Titel: „ Das Engagement von Sozialarbeitern an der Verbesserung der sozialen Wohlfahrt durch soziale Hilfsprogramme für ältere Menschen für Probleme und Bedürfnisse im Notsituationen in der Provinz West-Papua, Indonesien“ abschließen. Diese Bachelorarbeit ist eine der Voraussetzungen, um eine Bachelor of Arts im Studiengang Soziale Arbeit an dem Fachbereich Soziale Arbeit. Medien. Kultur an der Hochschule Merseburg zu erreichen.

An dieser Stelle möchte ich all jenen danken, die durch ihre fachliche und persönliche Unterstützung zum Gelingen dieser Bachelorarbeit beigetragen haben. Ich möchte mich ganz herzlich bedanken, bei:

1. Provinzregierung von West-Papua, Indonesien. Ich widme diese Abschlussarbeit der Provinzregierung von West-Papua, die mir die einmalige Chance gegeben hat, ein Stipendium zu erhalten, um meine Ausbildung in Deutschland bis zum Abschluss fortzusetzen,
2. Meinen beiden geliebten Eltern. Der größte Dank gilt meinen Eltern. Danke für das aufrichtige Gebet, die Aufmerksamkeit, die Liebe, die finanzielle Unterstützung sowie ihren motivierenden Beistand während meines gesamten Studiums und mich in all meinen Entscheidungen unterstützt haben,
3. Herr Prof. Dr. Erich Menting. Mein Dank gilt ihm für das Bereitstellen dieses interessanten Themas der Bachelorarbeit und die freundliche Hilfsbereitschaft, die er mir entgegenbrachte. Er übernahm die umfangreiche Erstbetreuung und unterstützte mich durch seine hilfreichen Anregungen, Ratschläge und mit viel Engagement während meiner Arbeit begleitet hat,
4. Das weitere möchte ich mich herzlich auch bei Prof. Dr. Nana Adriane Eger bedanken, die mir als Zweitkorrektor unterstützend zur Seite stand,
5. Abschließend möchte ich mich bei allen meinen Freunden in meiner Chorgruppe „Immanuel Voice“ in der Stadt Manokwari, West Papua bedanken, die mich immer unterstützen, viel beten und ermutigen, um mein ganzes Studium in Deutschland zu beenden.

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	i
Inhaltsverzeichnis	ii
Abbildungsverzeichnis	iv
1. Einleitung	1
1.1 Hintergrund des Problems	2
1.2 Überblick über die Stadt Wondama, in der Provinz West-Papua, Indonesien	4
1.3 Problemstellung	6
1.4 Forschungsziele	7
1.5 Vorteile der Forschung	7
1.6 Bestätigung des Titels Bachelorarbeit	8
1.6.1 Definition von Engagement	8
1.6.2 Sozialarbeiter	9
1.6.3 Soziale Wohlfahrt	13
1.6.4 Ältere Menschen	15
1.7 Rechtsgrundlage	17
1.8 Forschungsmethode	18
1.8.1 Forschungsansatz	18
1.8.2 Forschungsstandort	19
1.8.3 Forschungsschwerpunkt	20
1.8.4 Forschungsdatenquelle	20
1.8.5 Techniken zur Datenerfassung	21
2. Probleme und Bedürfnisse älterer Menschen in Notsituation	26
2.1 Probleme aus biopsychosozialen und spirituellen Perspektiven	29
2.1.1 Biologische / Physiologische Dimension	29
2.1.2 Psychologische Dimension	30
2.1.3 Soziale Dimension	31
2.1.4 Spirituelle/Religiösen Dimension	31
2.2 Bedürfnisse der älteren Menschen	32
2.2.1 Die Hauptbedürfnisse älterer Menschen (Primäre Bedürfnis)	33
2.2.2 Sekundäre Bedürfnisse	33
3. Soziale Hilfsprogramme für ältere Menschen für Probleme und Bedürfnisse im Notsituationen in der Provinz West-Papua	35
3.1 Anforderungen und Kriterien für ältere Menschen für die Sozialhilfe in Notsituationen	35
3.2 Prinzipien der sozialen Dienste für ältere Menschen in Notsituationen	36
3.3 Soziale Hilfsprogramme für ältere Menschen	38
3.4 Kriterien für die Bereitstellung von Sozialdiensten für ältere Menschen in Notsituationen	44
3.5 Art und Bezeichnung der Unterstützung für soziale Dienste für ältere Menschen in Notsituationen	45
3.6 Budgethilfe für soziale Dienste für ältere Menschen in Notsituationen	45

3.7	Verfahren und Mechanismen für die Inanspruchnahme der Sozialhilfe für ältere Menschen in Notsituationen	46
4.	Überwachung, Bewertung und Berichterstattung	49
	über Sozialhilfeprogramme für ältere Menschen in der Provinz West-Papua, Indonesien	49
4.1	Überwachung / Monitoring.....	49
4.2	Bewertung / Evaluation	50
4.3	Berichterstattung.....	51
5.	Forschungsergebnisse	53
5.1	Überblick über die Forschungsergebnisse	54
5.2	Die Rolle der Sozialarbeiter für ältere Menschen in der Stadt Wondama, Provinz West-Papua.....	55
5.3	Vertiefung von Problemen (Assessment).....	58
5.4	Faktoren, die zu Unterstützern und Hindernissen für die Umsetzung sozialer Dienste in der Provinz West-Papua werden	58
5.5	Vorschläge für die Sozialdienste der Provinzregierung von West-Papua, Indonesien	59
	Zusammenfassung.....	61
	Summary.....	63
	Quellenverzeichnis	65
	Bibliografie.....	65
	Internetquellen.....	68
	Anhangsverzeichnis.....	70
	Anhang 1: Formular zur Kundenauswahl	71
	Anhang 2: Notfallbewertung für ältere Menschen	73
	Anhang 3: Empfehlungsschreiben an ein Krankenhaus.....	75
	Anhang 4: Eine der älteren Menschen im Dorf Isui	77
	Anhang 5: Zustand des Büros des Sozialamts der Stadtregierung	77
	Anhang 6: Dokumentationsfotos	78
	Anhang 7: Interviewergebnisse	80

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: „Einen Blick auf Aktivitäten der Gesellschaft“	4
Abbildung 2: „Bewohner des Wondama-Dorfes an der Küste“	5
Abbildung 3: „Hilfsdiagramm der Sozialdienste“	48
Abbildung 4: „Identität der Informanten der Forschungsergebnisse“	54
Abbildung 5: „Identität der ältere Menschen“	55

1. Einleitung

Menschen sind soziale Wesen, die andere Menschen in ihrem Leben brauchen, um zu interagieren. Abgesehen davon, dass Menschen Lebewesen sind, die durch den Alterungsprozess wachsen, kann der Mensch diesen Alterungsprozess nicht vermeiden. Im Allgemeinen werden ältere Menschen in Indonesien von ihren Familien oder Kindern gepflegt und betreut, aber im menschlichen Leben gibt es manchmal Situationen, in denen diese älteren Menschen ihr eigenes Leben ohne fremde Hilfe aus verschiedenen Gründen leben, z. B. weil sie keine Verwandten haben, und andere Ursachen Geschwister und / oder ihre Kinder können sich nicht um ihre Eltern kümmern. Der menschliche Alterungsprozess hat weitreichende Auswirkungen und die Probleme, die sich aufgrund des Bedarfs an Dienstleistungen, Möglichkeiten und Einrichtungen für ältere Menschen ergeben, werden zunehmen. Jeder altert auf unterschiedliche Weise, je nach Zeit und Lebenslauf. Das Alter ist die Endphase des menschlichen Lebenszyklus, die Teil des menschlichen Lebensprozesses ist und von jedem Menschen erlebt wird. In dieser Phase erfahren die Menschen sowohl physisch als auch psychisch Veränderungen, insbesondere Rückschläge bei verschiedenen Funktionen und Fähigkeiten, die in ihrem Landleben ausgeübt wurden. Der Staat hat die Verantwortung, seinen Bürgern sozialen Schutz zu bieten. Insbesondere für vernachlässigte ältere Menschen benötigen sie diesen sozialen Schutz aufgrund der Einschränkungen, die sie haben. Die indonesische Nation als edle Kulturnation hat familiäre Bindungen, die religiöse und kulturelle Werte widerspiegeln, die die Rolle älterer Menschen in Familie und Gesellschaft respektieren. Als ältere Bürgerinnen und Bürger verfügen die älteren Menschen über die Vorzüge, den Nutzen und die wertvolle Erfahrung kann von der nächsten Generation in der nationalen Entwicklung nachgeahmt werden. Mit der Weiterentwicklung von Technologie und Wissenschaft haben verschiedene gesellschaftliche Veränderungen ausgelöst, indem die Lebenserwartung erhöht wurde.

Aufgrund der Zunahme der älteren Bevölkerung muss die Regierung Richtlinien und Programme für ältere Bevölkerungsgruppen formulieren, damit sie eine Rolle bei der Entwicklung spielen können und keine Belastung für die Gemeinschaft darstellen. Die

Verfassung der Republik Indonesien Nr. 13 von 1998 über das Wohlbefinden älterer Menschen legt fest, dass die Altersgrenze für ältere Menschen in Indonesien 60 Jahre und älter ist. Die Regierungsverordnung Nr. 43 von 2004 über die Umsetzung der Bemühungen zur Verbesserung der Fürsorge für ältere Menschen enthält verschiedene Regierungsrichtlinien und -programme, darunter: religiöse und geistige Dienstleistungen wie der Bau von religiösen Einrichtungen mit Zugänglichkeitsdiensten für ältere Menschen, Gesundheitsdienstleistungen durch zunehmende Heilanstrengungen (kurativ), ausgedehnt auf den Bereich der geriatrischen / gerontologischen Dienstleistungen, Dienstleistungen für die öffentliche Infrastruktur, nämlich Bequemlichkeit bei der Nutzung öffentlicher Einrichtungen, Kostensenkung, Erleichterung der Reise, Bereitstellung von Erholungs- und speziellen Sporteinrichtungen, Erleichterung der Nutzung öffentlicher Einrichtungen Regierungsverwaltung (Lifelong Identity Card), Gesundheitsdienstleistungen in staatlichen Gesundheitseinrichtungen, Dienstleistungen und Erleichterungsgebühren für den Kauf von Reisetickets, für die Unterkunft, für das Zahlen von Steuern, für den Kauf von Freizeittickets sowie für besondere Sitzgelegenheiten die Bereitstellung spezieller Schalter, die Bereitstellung spezieller Touristenkarten, die Prioritäten für ältere Menschen setzen.

1.1 Hintergrund des Problems

Das Alter fällt für jemanden nicht vom Himmel. Alter wird aus dem Leben geformt. Die auftretenden Formen des Alterns entwickeln sich aus dem persönlichen, charakteristischen Leben, das zuvor gelebt wurde. Jemand ist verbunden, einsam, aktiv, passiv, stark, schwach, interessiert, gleichgültig und spielt eine wichtige Rolle beim Altern. Jeder ist sowohl persönlich als auch sozial nahe an seinem Alter und wächst durch altersbedingte Veränderungen weiter, und dies ist unvermeidlich (vgl.: Ley 2016, S.13f). Es gibt viele solcher Veränderungen: Wir werden langsam, vergesslich, körperlich schwächer, ängstlich, müde, krank, schmerzhaft, bedürftig, abhängig. Aber im besten Fall sind wir auch gelassen, weise, versöhnt und sogar in Abhängigkeit miteinander verbunden. Alle diese Veränderungen werden auch als aktives Leben bezeichnet. Altern ist ein Prozess, eine Dynamik, die aus verschiedenen Phasen besteht. Es gibt ein Mantra des Alterns, eine stabile Phase, eine Krise, einen Anstieg. Es gibt Freude, Stolz, Zufriedenheit und Ruhe. Im Alter wird es Bedauern, Scham, Schuld,

Angst geben. Dies wird alles während der Alterungsphase geschehen (vgl.: Ley 2016, S.15).

Der Staat trägt die Verantwortung für das Wohl seiner Menschen, einschließlich derer, die durch die Bereitstellung von sozialem Schutz vertrieben werden. Die Bereitstellung von sozialem Schutz soll Dienstleistungen für vernachlässigte ältere Menschen erbringen, um einen angemessenen Lebensstandard zu erreichen. Das nationale Entwicklungsziel der Republik Indonesien besteht darin, eine gerechte und wohlhabende Gesellschaft zu schaffen, die materiell und geistig gerecht ist, während das Wesen der nationalen Entwicklung die Entwicklung aller indonesischen Völker ist, die auf der Verfassung von 1945 basieren. Diese Situation kann erreicht werden, wenn alle Bürger einschließlich der älteren Menschen aktiv am Gemeinschaftsleben teilnehmen können. Das indonesische Volk als tugendhaftes Land hat familiäre Bindungen, die die religiösen Werte und die nationale Kultur widerspiegeln, nämlich, die Rolle und Stellung der älteren Menschen respektieren, die über wertvolle Strategien und Erfahrungen verfügen, die von zukünftigen Generationen in der nationalen Entwicklung nachgeahmt werden können. Mit dem Fortschritt in allen Bereichen der Moderne. Nun hat es sich herausgestellt, dass es einen großen Einfluss auf die Erhöhung der Anzahl älterer Menschen in Indonesien hat. Der Erfolg der Entwicklung, die Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens sowie die Erhöhung des Bildungsniveaus wirken sich auf die steigende Lebenserwartung der Bevölkerung aus.

Basierend auf den Ergebnissen der nationalen sozioökonomischen Erhebung 2016 betrug die Zahl der älteren Menschen in Indonesien 22,4 Millionen oder 8,69% der Gesamtbevölkerung. Laut der Prognose des Statistischen Zentralamts für 2015 wird die Zahl der älteren Menschen 2018 auf 9,3% oder 24,7 Millionen geschätzt. Mit der zunehmenden Zahl älterer Menschen wird es für uns alle eine Herausforderung, gesunde und unabhängige ältere Menschen darauf vorzubereiten, dass sie später nicht zur Belastung für die Gemeinschaft oder den Staat werden, sondern zu einem potenziellen Personalressourcen (vgl.: Internetquelle 1: www.depkes.go.id).

Sozialdienste für ältere Menschen sollen das Wohlergehen und die Lebensqualität älterer Menschen verbessern, um im Leben der Familie und der Gesellschaft ein glückliches und nützliches Alter entsprechend ihrer Existenz zu erreichen. basierend

auf dem Mandat des staatlichen Gesetzes der Republik Indonesien Nr. 13 von 1998 über das Wohlergehen älterer Menschen, das besagt, dass ältere soziale Dienste das Wohlergehen älterer und älterer Menschen durch Beratung, soziale Betreuung und institutionelle Entwicklung erhalten und verbessern sollen (die Verfassung der Republik Indonesien Nr. 13 von 1998). Sozialarbeiter als eine der Brücken im Bereich der Sozialfürsorge, indem sie an der Lösung bestehender Probleme beteiligt sind, insbesondere bei der Verbesserung des Wohlbefindens älterer Menschen, und obwohl sie bei der Wahrnehmung ihrer Rolle für den Wohlstand häufig benachteiligt sind, stehen sie häufig vor verschiedenen Hindernissen. Sozialarbeiter haben eine sehr wichtige und strategische Rolle, um das Wohlergehen von Menschen mit sozialen Problemen zu verbessern. Von Sozialarbeitern wird erwartet, dass sie harmonische und wirksame Synergien schaffen, um Entwicklungsziele und Sozialdienste zu erreichen älteres soziales Wohlergehen, damit ältere Menschen sich immer noch glücklich fühlen und ihr altes Leben besser leben können. Auf der Grundlage der oben genannten Phänomene möchte der Autor untersuchen, wie Sozialarbeiter durch Sozialhilfeprogramme für ältere Menschen an der Verbesserung von Problemen und Bedürfnissen in Notsituationen in der indonesischen Provinz West-Papua beteiligt sind. Eine Reihe von Aktivitäten, die auf koordinierte Weise zwischen der Regierung und der Gemeinschaft durchgeführt werden, um ältere Menschen dazu zu befähigen, ihre sozialen Funktionen zu erhalten und in der Lage zu sein, auf natürliche Weise eine aktive Rolle im Leben der Gemeinschaft, der Nation und des Staates zu spielen.

1.2 Überblick über die Stadt Wondama, in der Provinz West-Papua, Indonesien



**Abbildung 1: „Einen Blick auf Aktivitäten der Gesellschaft“
Einen Blick auf Aktivitäten der Gesellschaft in Syabes, Roon Insel, Wondama-
Bucht, West Papua, Indonesien
(vgl.: Internetquelle 2: www.cendananews.com)**

Papua Barat (deutsch: West-papua) ist eine Provinz in Westneuguinea, dem indonesischen Teil Neuguineas. Die Provinz West-Papua liegt im Osten der Republik Indonesien. Die Bevölkerung setzt sich zusammen aus indigenen Papuas und Malaien, die im Zuge der indonesischen Migrationspolitik zuwanderten und inzwischen die Mehrheit bilden. Die Hauptstadt ist die Stadt Manokwari mit 1.368.092 Einwohnern (2018). Die Bevölkerung der Provinz West-Papua umfasst verschiedene Religionen. Die religiöse Harmonie kann jedoch gut aufrechterhalten werden. Dies lässt sich an der wachsenden Zahl von Gottesdienststeinrichtungen für alle religiösen Gläubigen und an der Zunahme des Klerus in jeder Religion erkennen. Die Daten für 2017 zeigen, dass der größte Prozentsatz der Gläubigen protestantische Christen (50,70%), Islam (41,27%), katholische Christen (7,70%), Hinduismus (0,12%), Buddhismus (0,08 %) und Konfuzianismus (0,01%) (vgl.: Internetquelle 3: www.papubaratprov.go.id). Obwohl die Provinz West-Papua zu einer eigenständigen Provinz geworden ist, wird sie von der Republik Indonesien immer noch besonders behandelt. Dieses Provinzgebiet umfasst die Vogelhauptregion der Insel Papua und der umliegenden Inseln. Im Norden grenzt die Provinz an den Pazifischen Ozean, im Westen an die Provinz Nord-Maluku und Maluku. Der östliche Teil grenzt an die Cenderawasih-Bucht, südlich an das Seram-Meer und an die südöstliche Provinz Papua. Die Grenze von West-Papua ist fast identisch mit der Afdeling-Grenze ("Teil") West-Nieuw-Guinea ("Neu-West-Guinea") in Niederländisch-Indischen Kolonien (vgl.: Internetquelle 4 : www.kemlu.go.id).



Abbildung 2: „Bewohner des Wondama-Dorfes an der Küste“

Bewohner des Wondama-Dorfes an der Küste warten auf den traditionellen Transport, mit dem man von anderen Inseln zu den Inseln reisen kann

(vgl.: www.wondamakab.go.id)

Die Stadt Wondama, die mit der wirtschaftlichen Attraktivität des Potentials natürlicher Ressourcen zu wachsen begann und sich weiterentwickelte, ist recht groß und hat einen großen Einfluss auf die demografische Dynamik in Wondama in der Provinz West-Papua. Die Bevölkerung von Teluk Wondama Regency, basierend auf der Volkszählung von 2017 von 26.321 Einwohnern, setzte sich aus 12.150 Frauen und 14.171 Einwohnern zusammen. Die Bevölkerung der Stadt Wondama ist eine ziemlich heterogene Gemeinde mit vielen Mischehen, die während des Tidore-Sultanats stattgefunden haben und die Wondama-Region getroffen haben. Der Bevölkerungsstruktur nach Religion folgen Wondama-Bewohner mit jeweils einer Komposition; Auf protestantische Christen folgen 79,91% der Bevölkerung, 18,49% sind Muslime, auf den Katholizismus 1,46% der Bevölkerung und andere Prozentsätze für 2 andere Religionen. Die Zusammensetzung der religiösen Verteilung setzt sich aus indigenen Siedlungsgruppen zusammen, die aus dem Einfluss der Glaubensverteilung in der Vergangenheit gebildet wurden. Die muslimische Bevölkerung der indigenen Bevölkerung ist hauptsächlich im Wasior-Distrikt, einem Teil des Wondiboy-Distrikts und in Teilen des Duairi-Distrikts, verbreitet und wird vorwiegend von Einwohnern von Migranten angeführt, während die Mehrheit der Bevölkerung protestantisch ist. Das religiöse Muster, das sich ausbildet, wird oft als Familienreligion bezeichnet, die auf Bräuchen und Kultur basiert. In derselben Familie und in demselben Familiennamen werden oft unterschiedliche religiöse Identitäten gefunden, so dass die religiöse Toleranz immer noch sehr hoch ist (vgl.: Internetquelle 5: www.wondamakab.go.id).

1.3 Problemstellung

Aus der Beschreibung des Hintergrunds des oben genannten Problems kann die Formulierung wie folgt formuliert werden:

- Inwiefern ist das Engagement von Sozialarbeitern in den Sozialdienst der Regierung von West Papua erforderlich, um die Sozialfürsorge durch Sozialhilfeprogramme für ältere Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Bedürfnissen in Notsituationen in der Provinz West Papua zu verbessern?

- Was sind die Bemühungen um eine Verbesserung der sozialen Situation älterer Menschen in der Provinz West-Papua?
- Was sind die hemmenden Faktoren und Hindernisse für die Einführung sozialer Dienste in der Provinz West-Papua?

1.4 Forschungsziele

Basierend auf den formulierten Problemen sollen in dieser Forschung folgendes beschrieben werden:

- um herauszufinden und informiert zu werden, wie Sozialarbeiter durch soziale Hilfsprogramme für ältere Menschen zur Lösung von Problemen und Bedürfnissen in Notsituationen in der Provinz West-Papua einbezogen werden,
- um herauszufinden, wie oder welche Anstrengungen Sozialarbeiter im Sozialdienst der Provinz West-Papua unternommen haben, um die soziale Fürsorge für ältere Menschen zu verbessern,
- um herauszufinden, welche hemmenden Faktoren und Hindernisse für die Einführung von Sozialdiensten für ältere Menschen in der Provinz West-Papua bestehen.
- die Ergebnisse der Sozialhilfeleistungen für ältere Menschen in der indonesischen Provinz West-Papua herauszufinden.

1.5 Vorteile der Forschung

Es wird erwartet, dass diese Forschung Ideen für die Entwicklung der wissenschaftlichen Theorie insbesondere in den Bereichen Bildung und Sozialwissenschaften sowie als Anregungen und Beiträge zur Verbesserung der Qualität und Qualität sozialer Dienstleistungen für das soziale Wohl älterer Menschen zur Erfüllung ihrer Bedürfnisse beitragen kann. Es wird auch erwartet, dass diese

Forschung auch die Öffentlichkeit darüber informiert, wie wichtig es ist, ältere Menschen zu pflegen, um das Wohlbefinden älterer Menschen in West Papua zu verbessern. Der Autor hofft auch aufrichtig, dass diese Forschung eine Informations- und Bewertungsquelle für die Rolle von Sozialarbeitern im Sozialdienst der indonesischen Provinz West-Papua sein kann.

1.6 Bestätigung des Titels Bachelorarbeit

Der Titel dieser Forschungsarbeit ist: „ das Engagement von Sozialarbeitern an der Verbesserung der sozialen Wohlfahrt durch soziale Hilfsprogramme für ältere Menschen für Probleme und Bedürfnisse im Notsituationen in der Provinz West-Papua, Indonesien“. Der Autor wird einige der Begriffe erläutern, die der Autor bei der Auswahl des Titels dieser Forschungsarbeit verwendet.

1.6.1 Definition von Engagement

Die Definition des Engagements nach Lodahl und Kejner ist die Internalisierung von Werten hinsichtlich der Güte der Arbeit oder der Bedeutung der Arbeit für den eigenen Wert. Berufliche Beteiligung als Ebene, in der die Arbeitsleistung eines Menschen sein Selbstwertgefühl beeinflusst und inwieweit jemand seine Arbeit psychologisch identifiziert oder die Bedeutung der Arbeit für sein gesamtes Selbstbild. Personen mit hohem Engagement identifizieren sich mehr bei der Arbeit und betrachten die Arbeit als sehr wichtig in ihrem Leben (vgl.: Cohen, 2003). Rabinowitz und Hall definieren das Engagement in zwei Kategorien. Erstens wird die Arbeitsbeteiligung als " "performance self-esteem contingency," betrachtet, wobei nach dieser Definition die Arbeitsbeteiligung der Grad ist, in dem das individuelle Selbstwertgefühl durch das Leistungsniveau während der Arbeit beeinflusst wird. Ein niedrigeres oder höheres Arbeitsverhältnis zeigt daher ein niedrigeres oder höheres Selbstwertgefühl an, das Sie beim Arbeiten erhalten. Zweitens Arbeitseinbindung als psychologische Identifikation mit der eigenen Arbeit. Nach Lawler und bezieht sich Arbeitseinbeziehung auf die psychologische Identifikation mit der eigenen Arbeit oder auf den Grad, in dem die Arbeitssituation der Mittelpunkt seiner Identität ist (vgl.: Kanungo, 1982, S.341-349).

1.6.2 Sozialarbeiter

„Soziale Arbeit ist ein Dienstleistungsberuf. Diese Dienstleistungsarbeit ist ein positives Angebot für BürgerInnen bei der Unterstützung, ihre sozialen Rechte wahrnehmen zu können. [...] ,muss man aber auch erkennen, dass Soziale Arbeit einerseits in vielen Arbeitsfeldern Dienstleistungen erbringt, andererseits breite Aufgabenfelder wie z.B. ambulante Dienste, Altenheime, Pflegeheime, Jugendclubs u.a. an kommerzielle Anbieter verloren hat bzw. im Begriff ist zu verlieren“ (Schilling/Kuls 2015, S.105f).

Sozialarbeiter sind Menschen, die arbeiten oder in einer Sozialeinrichtung sind (vgl.: Hermawati 2001, S.8). Sozialarbeiter ist ein Beruf der humanitären Hilfe, dessen Hauptziel es ist, das soziale Funktionieren von Einzelpersonen, Gruppen und Gemeinschaften zu unterstützen, um ihre Fähigkeiten im sozialen Funktionieren zu verbessern und Bedingungen für die Gemeinschaft zu schaffen, damit sie ihre Ziele erreichen können (vgl.: Dinas Sosial 2014, S.1). Sozialarbeiter werden als Personen definiert, die über das Fachwissen bei der Durchführung verschiedener sozialer Dienstleistungen verfügen (vgl.: Wibhawa 2010, S.10).

Sozialarbeiter wollen jemandem dabei helfen, seine Fähigkeit zu verbessern, die Aufgaben des Lebens zu erfüllen, Probleme zu lösen, die mit der Interaktion mit anderen Menschen und dem Quellsystem zu tun haben, und die bestehenden Richtlinien zu beeinflussen, so dass diese Menschen sowohl als Einzelne als auch gemeinsam ihr Wohlergehen erreichen können. Sozialarbeiter führen ihre Funktionen wie folgt aus: (vgl.: Hermawati 2001, S.14).

- Menschen helfen, ihre Fähigkeiten zu verbessern und effektiver einzusetzen, um die Aufgaben des Lebens bei der Lösung von Problemen zu erfüllen,
- Verknüpfung der Personen mit dem Quellsystem, nämlich Sozialarbeiter geben Informationen über verfügbare Ressourcen, die Rechte der Menschen mit diesen Quellen und die erforderlichen Verfahren, um sie zu erhalten,

- Erleichterung der Interaktion, Veränderung und Schaffung neuer Beziehungen zwischen Menschen und sozialen Ressourcensystemen,
- Interaktion erleichtern, sich verändern und Beziehungen zwischen Menschen in der Umgebung des Quellsystems herstellen,
- Beitrag zu Änderungen, Verbesserungen und Entwicklungen in der Sozialgesetzgebung,
- Verflachen Sie Materialquellen, nämlich Sozialarbeiter, vermitteln Wissen und Fähigkeiten für Menschen, die als Quellsysteme fungieren und als Ausführende sozialer Kontrolle fungieren.

„Zielgruppe Sozialer Arbeit sind Menschen aller Altersstufen. Es geht in erster Linie um soziale Beratung, Erziehung, Bildung, Betreuung, aber v.a. auch um das Bemühen, um präventiv, tätig werden zu können. Um Realisierung dieser Ziele bemüht sich Soziale Arbeit in Theorie und Praxis. [.....] Ziele der Sozialen Arbeit beziehen sich vor allem auf zwei Bereiche:

1. *Hilfe zur Selbsthilfe (individuelle Funktion);*
2. *Verbesserung bzw. Veränderung der gesellschaftlichen Bedingungen (gesellschaftliche Funktion)“ (Schilling/Kuls 2015, S.241).*

Soziale Arbeit ist ein Beruf, der Einzelpersonen, Gruppen und Gemeinschaften bei der Verbesserung ihres sozialen Funktionierens hilft und dabei hilft, soziale Probleme zu lösen. Nach Ansicht von Max Siporin definiert Sozialarbeit als soziale und institutionelle Methode, um Menschen zu helfen, Probleme zu vermeiden und ihre sozialen Funktionen zu verbessern und zu verbessern. Sozialarbeiter sind Personen / Einzelpersonen, die die Wissenschaft der Sozialarbeit zur Verfügung stellen und Einzelpersonen, Gruppen und Gemeinschaften Hilfe / Sozialdienste zur Verfügung stellen, um das soziale Funktionieren zu verbessern.

Indikatoren für das soziale Funktionieren umfassen:

- Fähigkeit, grundlegende Lebensbedürfnisse zu befriedigen, nämlich Kleidung, Nahrung, Unterkunft,
- Fähigkeit, Probleme zu lösen,
- Fähigkeit, soziale Rollen und Funktionen in der Familie, Gruppe oder Gemeinschaft wahrzunehmen,
- Fähigkeit, auf das Quellsystem der sozialen Wohlfahrt zuzugreifen
(Siporin 1975, S.3)

Sozialarbeiter als eine der Human Resources, die Sozialfürsorge organisiert, müssen bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten und Funktionen über Wissen (Knowledge), Fähigkeiten (Skill) und Wert (Value) verfügen, um der Gemeinschaft Hilfe und soziale Dienstleistungen anbieten zu können. Soziale Arbeit wurde in Indonesien seit der niederländischen und japanischen Kolonialzeit bekannt, bis sie sich nach der Unabhängigkeit Indonesiens rasch entwickelte. Sozialarbeiter ist ein Beruf, der mit einem schulischen Hintergrund in der Abteilung für Sozialarbeiter (B.A, Diplom.-Soz. Arb und M.A) in der Entwicklung von Sozialarbeiterabteilungen verfolgt werden muss. Dies beweist, dass der Umgang mit sozialen Problemen mit bestimmten Methoden und Techniken wissenschaftlich erfolgen muss. Neben der Entwicklung der Wissenschaft der Sozialen Arbeit konzentriert sich die Sozialarbeit, die zur Verbesserung und Stärkung des sozialen Funktionierens der Gemeinschaft beiträgt, auf die Erreichung und Verzweigung von Zielen. Die verschiedenen Bereiche der Sozialen Arbeitspraxis:

- Allgemeine Sozialarbeiter, nämlich Sozialarbeiter, die die Wissenschaft von Sozialarbeitern im Allgemeinen (allgemein) verstehen und auf die breite Öffentlichkeit abzielen
- Korrektur Sozialarbeiter, das heißt Sozialarbeiter, die sich auf ihren Umgang konzentrieren, helfen, das soziale Funktionieren von Gefangenen oder ehemaligen Gefangenen wiederherzustellen, wenn sie in die Gemeinschaft zurückkehren möchten. Dieses korrigierende Geschlecht wird normalerweise in ein Gefängnis und Strafvollzugszentrum gebracht.

- Medizinische Sozialarbeiter, nämlich Sozialarbeiter, die sich auf den Umgang mit Klienten in Krankenhäusern konzentrieren, indem sie sie stärken, motivieren und helfen, die Schmerzen der Patienten durch ihr soziales und soziales Umfeld zu heilen
- Sozialarbeiter in der Industrie, nämlich Sozialarbeiter, die in der Industrie / Unternehmen / Unternehmen / Profit-Institutionen arbeiten, die Unternehmen bei der Durchführung von CSR-Programmen (Corporate Social Responsibility) unterstützen und dazu beitragen, die Mitarbeiter im Unternehmen zu motivieren, zu beraten und ihre Arbeit zu stärken
- Klinische Sozialarbeiter, namentlich Sozialarbeiter, die eine Rolle bei der Rehabilitation der Ziele von Einzelpersonen und Familien spielen, mit Fokus auf Ziele wie Kinder, Gewalttaten gegen Frauen, Opfer von Drogenmissbrauch, Opfer von Katastrophen und andere. Kliniker sind in der Regel in Einrichtungen der sozialen Rehabilitation wie Pflegeheimen untergebracht.
- Sozialarbeiter in der Gemeinschaft, nämlich Sozialarbeiter, die bei der Planung, Koordinierung und Regulierung der Umsetzung der sozialen Wohlfahrt in der Gemeinschaft mithelfen. Sozialarbeiter in der Gemeinschaft spielen eine Rolle bei der Stärkung des Potenzials der in der Gemeinschaft vorhandenen Ressourcen für soziales Wohlergehen der Gemeinschaft und beim Aufbau von Gemeinschaftsbeteiligung und sozialen Bewegungen, um bestehende soziale Probleme zu verhindern und zu überwinden.
(vgl.: Internetquelle 6: www.puspensos.kemsos.go.id). In Indonesien wurden verschiedene Praktiken von Sozialarbeitern durchgeführt. Gegenwärtig sind die meisten Mitglieder des Ministeriums für soziale Angelegenheiten der Republik Indonesien. Dann arbeiten viele Sozialarbeiter auch auf der Grundlage ihres Umfelds, wie zum Beispiel medizinische Sozialarbeiter, die in vielen Krankenhäusern zu finden

sind. Korrektive Sozialarbeiter arbeiten viel in Gefängnisinsassen oder Haftanstalten und nichtstaatlichen Institutionen, die mit Randgruppen im Bereich der Gesetzlosigkeit zusammenarbeiten. Viele Sozialarbeiter in der Industrie arbeiten auch in multinationalen CSR-Bereichen (Corporate Social Responsibility). Es gibt auch Sozialarbeiter, die mit Kindern und Familien, Katastrophenfeldern und auch Armut arbeiten. Alles wurde unternommen und zusammengeführt, um einen wirklichen Beitrag zum sozialen Wohlstand der indonesischen Bevölkerung im Allgemeinen zu leisten. Bisher gibt es zwar noch keine offiziellen Praktiken der klinischen Sozialarbeit, aber mit der Reform und Reorganisation der indonesischen Sozialarbeiter, IPSPI (Indonesian Social Workers Association), wird vorausgesagt, dass die glänzende Zukunft der Sozialarbeiter noch besser ist, da es eine Zertifizierung von Sozialarbeitern geben wird die Möglichkeit, die Praxis der Sozialen Arbeit allein zu eröffnen, wird sehr wahrscheinlich eintreten.

1.6.3 Soziale Wohlfahrt

Soziale Wohlfahrt ist ein organisiertes System sozialer Unternehmen und sozialer Einrichtungen, das Einzelpersonen und Gruppen dabei helfen soll, zufriedenstellende Lebens- und Gesundheitsstandards zu erreichen und individuelle und soziale Beziehungen herzustellen, die es ihnen ermöglichen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln. und zur Verbesserung ihres Wohlbefindens im Einklang mit den Bedürfnissen von Familien und Gemeinschaften (vgl.: Wibhawa et al. 2010, S.24). Das in dieser Forschung angesprochene soziale Wohlbefinden ist ein Versuch, soziale Dienstleistungen für ältere Menschen bereitzustellen, um ihren Lebensstandard zu verbessern, indem sie Komfort und Erfüllung ihrer täglichen Bedürfnisse bietet, um sowohl gute körperliche als auch geistige Bedürfnisse zu erfüllen.

Wohlbefinden oder Wohlstand bezieht sich im Allgemeinen auf einen guten Zustand, einen menschlichen Zustand, in dem Menschen Wohlstand haben, in einem gesunden und friedlichen Zustand. Nach Angaben der Vereinten Nationen ist sozialer Wohlstand eine Bedingung, die sowohl physisch als auch psychisch und sozial wohlhabend ist und nicht nur Reparaturen - Verbesserungen bestimmter sozialer Krankheiten (vgl.: Wibhawa 2010, S.25).

Soziale Fürsorge hat mehrere relativ unterschiedliche Bedeutungen, obwohl die Substanz gleich bleibt.

Die soziale Fürsorge umfasst im Wesentlichen drei Konzeptionen (vgl.: Soeharto 2005, S.2), nämlich:

- Lebensbedingungen oder wohlhabende Bedingungen, nämlich Erfüllung von Bedürfnissen (körperlich, geistig und sozial),
- Institutionen, Arenen oder Tätigkeitsbereiche, an denen Wohlfahrtseinrichtungen beteiligt sind soziale und verschiedene humanitäre Berufe, die Geschäfte führen soziale Wohlfahrt und Dienst.

Die Ziele der Sozialfürsorge bestehen darin, die Bedürfnisse der Menschen, die Gesundheitsstandards und die Lebensbedingungen zu gewährleisten, sich mit anderen Bürgern zu befassen, das Selbstwertgefühl so hoch wie möglich zu gestalten, die Gedankenfreiheit zu fördern und Aktivitäten ohne Einmischung in die Menschenrechte wie die anderer durchzuführen. Laut Friedlander: „Social welfare is the organized system of social services and institutions, designed to aid individuals and groups to attain satisfying standards of life and health, and personal and social relationships which permit them to develop their full capacities and to promote their well being in harmony with the needs of their families and the community.“ (Sumarnonugroho 1994, S.31).

„Die Alltagssprache kennt eine Fülle von Bezeichnungen für das Erlebnis des Wohlbefindens: Freude, Heiterkeit, Zuversicht, Liebe, Dankbarkeit, Befriedigung, Wohlbehagen, Lust, Verzückung, Geborgenheit, Vertrauen, Entspanntheit, Sicherheit, Ausgeglichenheit, Zufriedenheit, Gesundheit, Erfüllung, Glück, Sinn“ (Becker 1991: 13-49; Mayring 1991: 51-70, zit. n. Schilling/Klus, S.121).

Soziale Wohlfahrt ist ein organisiertes System von Diensten und Institutionen, das Einzelpersonen und Gruppen helfen soll, zufriedenstellende Lebens- und Gesundheitsstandards sowie persönliche und soziale Beziehungen zu erreichen, die sie ermöglichen Entwicklung aller Fähigkeiten und Verbesserung ihres Wohlbefindens im Einklang mit den Bedürfnissen der Familie und der Gesellschaft. Nach der Verfassung der Republik Indonesien Nr. 6 von 1974 heißt es, dass soziales Wohlergehen ein

System des Lebens und des materiellen und spirituellen sozialen Lebens ist, das von einem Gefühl der Sicherheit, der Moral und des inneren und äußeren Friedens abgedeckt wird, was erlaubt Jeder Bürger muss sich bemühen, die besten physischen, spirituellen und sozialen Bedürfnisse für sich selbst, seine Familien und die Gesellschaft durch Einhaltung der Menschenrechte und der menschlichen Verpflichtungen zu erfüllen (vgl.: Sumarnonugroho 1994, S.33).

1.6.4 Ältere Menschen

„Eine mögliche Sichtweise auf das Altern ist, es als Veränderungsprozess zu verstehen. Dieser handelt von Alternsvorgängen, deren Bedingungen und Folgen. Altern beginnt bereits in dem Moment, in dem wir das Licht der Welt erblicken. Von diesem Zeitpunkt an ist es ein Prozess, der biologischen, psychischen sowie sozialen Einflüssen unterliegt und erst mit dem Tod endet. [.....] Während des Alterns und mit zunehmendem Alter verändern sich die Zusammensetzung unseres Körpers, unsere zwischenmenschlichen Beziehungen, die Sicht auf uns selbst und damit auch unser Selbstvertrauen sowie das Selbstwertgefühl. Weiterhin ändert sich aber auch das Fremdbild, das heißt das Bild anderer über uns. Jeder Mensch wird in unterschiedlichen Lebensaltern verschieden wahrgenommen“ (Bohnes et al. 2011. S.246). Altern ist also ein Veränderungsprozess, der von allen Menschen erlebt werden muss, wo der Alterungsprozess Folgen hat. Der Einfluss, den es geben wird, ist der Einfluss von Psychologie, Physiologie und sogar sozial. Denn wenn wir älter werden, ändern sich automatisch unsere Körperzusammensetzung, unsere zwischenmenschlichen Beziehungen, unser Selbstbewusstsein und unser Selbstvertrauen sowie Veränderungen des Selbstwertgefühls.

Alte Menschen haben im Laufe ihres Lebens eine große Menge an Erfahrungen gesammelt (Bohnes et.al. 2011, S.251). Ältere Menschen als fester Bestandteil der indonesischen Nation verfügen über die Fähigkeit und Erfahrung, um das Leben zu steuern. Die Fähigkeit und Erfahrung sind sehr nützlich, wenn sie in der Lebenswelt der Gemeinschaft, der Nation und des Staates entwickelt werden. Als indonesischer Staatsbürger haben die älteren Menschen ihr gesamtes Leben in den Entwicklungsprozess des Landes investiert. Sie haben viel Wissen und Lebenserfahrungen, die für die nächste Generation der Nation sehr nützlich sind. Die

Bemühungen zur Verbesserung des sozialen Wohlergehens älterer Menschen zielen darauf ab, ältere Menschen weiterhin zu befähigen, so dass sie bei Entwicklungsaktivitäten eine Rolle spielen, indem sie auf Funktion, Weisheit und Wissen, Fachwissen, Fähigkeiten, Erfahrung, Alter und körperliche Verfassung sowie auf den Erhalt des alten sozialen Wohlstands achten.

Wie in der Verfassung Nr. 13 der Republik Indonesien über die soziale Fürsorge für ältere Menschen festgelegt, haben die Rechte und Pflichten älterer Menschen gleiche Rechte im Leben der Gemeinschaft, der Nation und des Staates sowie als Form des Respekts und der Wertschätzung für ältere Menschen, denen das Recht zuerkannt wird Verbesserung der sozialen Wohlfahrt, einschließlich religiöser und geistiger geistiger Dienstleistungen, Gesundheitsdienstleistungen, Arbeitsvermittlungsdienste, Bildungs- und Schulungsdienste, Benutzerfreundlichkeit von Einrichtungen, öffentlichen Einrichtungen und Infrastrukturen, Bequemlichkeit bei Dienstleistungen und Rechtshilfe, Sozialschutz und Sozialhilfe. Die Regierung hat die Aufgabe, eine unterstützende Atmosphäre für die Umsetzung der Bemühungen um die Verbesserung des sozialen Wohlergehens älterer Menschen zu leiten, zu leiten und zu schaffen, damit sie ihre sozialen Funktionen wahrnehmen können und eine natürliche Rolle im Leben der Gesellschaft, der Nation und des Staates spielen können.

Ältere Menschen sind über 60 Jahre alt, was durch körperliche und psychische Veränderungen gekennzeichnet ist, die zu einer schlechten Selbstanpassung und einem unglücklichen Leben führen (vgl.: Hurlock 1980, S.409). Angelehnt an die Definition der WHO, bezeichnen wir Menschen zwischen fünfzig und sechzig als Ältere, zwischen sechzig und 75 als junge Alte, ab achtzig Jahren als alte Menschen oder Hochaltrige, über 95 als sehr alte Menschen oder Überlebende. Die Phasen zwischen fünfzig und 75 werden die dritte Lebensphase oder das dritte Alter genannt (vgl.: Schmidt 2016, S.9). Das fortgeschrittene Alter ist ein Mann und eine Frau, die das 60. Lebensjahr (60) überschritten haben und bei dem die körperlichen und kognitiven Fähigkeiten nachlassen (vgl.: die Verfassung der Republik Indonesien Nr. 13 von 1998). Nach der Definition wird allgemein gesagt, dass jemand älter ist, wenn er 65 Jahre oder älter ist. Ältere Menschen sind keine Krankheit, sondern ein fortgeschrittenes Stadium eines Lebensprozesses, der durch eine Abnahme der Fähigkeit des Körpers zur Anpassung an Umweltstress gekennzeichnet ist. Ältere

Menschen sind eine Erkrankung, die dadurch gekennzeichnet ist, dass eine Person das Gleichgewicht mit physiologischen Belastungszuständen nicht halten kann. Dieses Versagen hängt mit einer Abnahme der Lebensfähigkeit und einer Zunahme der individuellen Empfindlichkeit zusammen. Altersgrenzen des Alters Nach Auffassung verschiedener Experten sind die Altersgrenzen für die Altersbegrenzung wie folgt:

- Gemäß der Verfassung der Republik Indonesien Nr. 13 von 1998 in Artikel 1 Absatz 2 Kapitel 1 heißt es: "Das Alter ist Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben".
- Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) werden ältere Menschen in vier Kriterien unterteilt: Das mittlere Alter (middle age) beträgt 45-59 Jahre alt, ältere Menschen (elderly) sind 60-74 Jahre alt, ältere Menschen (old) sind 75-90 Jahre alt, sehr alt ist über 90 Jahre alt (very old).
- Laut Masdani (Dozent für Psychologie, University of Indonesia) gibt es vier Phasen: Die erste Phase (Phase-Inventus) beträgt 25-40 Jahre, die zweite (Phase-Virilities) 40-55 Jahre, die dritte Phase (Präsenumphase) 55-65 Jahre, die vierte Phase (Phase-Artum)) ist 65 Jahre alt (vgl.: Efendi 2009, S.35ff).

1.7 Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage, die der Autor zur Durchführung dieser Forschung verwendet, ist:

- Verfassung der Republik Indonesien Nr. 13 von 1998 betreffend das Wohlergehen älterer Menschen,
- Verfassung der Republik Indonesien Nr. 32 von 2004 über die Regionalregierung,
- Verfassung der Republik Indonesien Nr. 33 von 2004 über das finanzielle Gleichgewicht zwischen der Zentralregierung und den Regionalregierungen,
- Verfassung der Republik Indonesien Nr. 24 von 2007 über Katastrophenmanagement,
- Verfassung der Republik Indonesien Nr. 11 von 2009 über soziale Wohlfahrt,

- Regierungsverordnung Nr. 43 von 2004 über die Umsetzung der Anstrengungen zur Verbesserung des sozialen Wohlergehens älterer Menschen,
- Verordnung des Sozialministers Nr. 86 / HUK / 2010 über das Organisations- und Arbeitsverfahren des Ministeriums für soziale Angelegenheiten der Republik Indonesien,
- Verordnung Nr. 19/2012 des Ministers für soziale Angelegenheiten über Leitlinien für Standards für ältere Sozialdienste.

1.8 Forschungsmethode

1.8.1 Forschungsansatz

Der in dieser Forschung verwendete Forschungsansatz ist ein qualitativer Ansatz, da qualitative Ansätze über Forschungsverfahren verfügen, die beschreibende Daten in Form von mündlichen oder schriftlichen Sätzen anstelle von Zahlen erzeugen (vgl.: Moleong 2010, S.4). Qualitative Methodologie wird als ein Forschungsverfahren, das beschreibende Daten in Form von Wörtern erzeugt schriftlich oder mündlich von Menschen und beobachtbarem Verhalten definiert. Die gesammelten Daten sind in Form von Wörtern, Bildern und nicht von Zahlen (vgl.: Moleong 2010, S.11).

Mit dem Begriff der qualitativen Sozialforschung werden besonders von quantitativ arbeitenden Forschern Vorstellungsinhalte assoziiert, die dem qualitativen Paradigma nicht gerecht werden. Qualitative Methoden werden auf die Messung von Qualitäten, d.h. nonmetrische Eigenschaften von Personen, Produkten und Diensten reduziert und >> als qualitative Forschung werden jene Methoden charakterisiert, bei denen wenig Auskunftspersonen, keine Stichprobenverfahren und keine statistischen Analysen eingesetzt werden << (Vogel & Verhallen 1983: 146, zit. n. Lamnek 2010: 3).

„In der qualitativen Methodologie wird das Vorgehen, wie es quantitative Forscher ausschließlich in der explorativen Phase praktizieren, zum zentralen Prinzip erhoben: Offenheit. Offenheit bezüglich des theoretischen Konzepts, Offenheit gegenüber den untersuchten Personen (der Forscher erklärt ihnen den Sinn und Zweck der Untersuchung) und Offenheit in der Erhebungssituation (Flexibilität in der Wahl der

Erhebungstechniken und in der Gestaltung der Erhebungssituation) sind zentrale Merkmale qualitativer Sozialforschung“ (Lamnek 1988, zit. n. Lamnek 1995: 17).

Dieser deskriptive qualitative Forschungsansatz soll es den Forschern ermöglichen, die Beschreibung klar und detailliert zu beschreiben und aus dem Forschungstitel eingehende Daten zu erhalten: "Einbindung von Sozialarbeitern in die Verbesserung der Sozialfürsorge durch Sozialhilfeprogramme für ältere Menschen bei Problemen und Bedürfnissen in Notsituationen in der Provinz West Papua, Indonesien“. Der Grund für die Verwendung eines qualitativen Ansatzes liegt darin, dass der Autor wissen möchte, inwieweit die Sozialarbeiter bei der Verbesserung des sozialen Wohlbefindens älterer Menschen eine Rolle spielen. Dies erfordert eine Methode zur eingehenden, offenen und strukturierten Datenerhebung, die je nach den Aktivitäten der Forscher erreicht werden kann. Aus diesem Grund wird die qualitative Forschung von den Forschern ausgewählt, da sie für die Ziele von Forschungsaktivitäten geeignet ist, die auf natürliche Weise ablaufen und objektive und detaillierte Daten erhalten.

1.8.2 Forschungsstandort

Der Forschungsstandort ist der Ort, an dem die Forschungsaktivitäten durchgeführt werden. Die Standortbestimmung soll das Objekt, das es wird, vereinfachen und klar stellen Forschungsziel. Der Ort dieser Forschung wurde im Dorf Isui, Wondiboi Distrikt, im Verwaltungsbezirk der Stadt Wondama, Provinz West Papua, Indonesien, durchgeführt.

Dieser Ort wurde aus mehreren Gründen ausgewählt, unter anderem, weil dieses Gebiet ein ehemaliges Naturkatastrophengebiet ist, in dem viele ältere Menschen vertrieben werden und keine Familien haben. Viele von ihnen leben alleine und kümmern sich ohne Hilfe um ihr ganzes Leben. Außerdem gibt es in diesem Bereich keinen besonderen sozialen Dienst für ältere Menschen. Daher versuchte der Autor an diesem Ort zu recherchieren, um Daten als Auswertungsmaterial für Sozialarbeiter in der Regierung des Sozialdienstes der Provinz West-Papua zu erhalten.

1.8.3 Forschungsschwerpunkt

Der Fokus der Forschung legt fest, dass das Thema das Zentrum der Forschung ist. Der Schwerpunkt dieser Forschung ist: (vgl.: Sugiyono 2010, S.32).

- die Rolle von Sozialarbeitern bei der Verbesserung des sozialen Wohlergehens älterer Menschen, einschließlich Vermittlern, Vermittlern, Vermittlern, Verteidigern und Beschützern,
- Dienstleistungsprogramme zur Verbesserung des sozialen Wohlergehens älterer Menschen, zu denen Dienstleistungen in Bezug auf körperliche Beratung, religiöse Beratung, soziale Beratung und Qualifikationsberatung gehören,
- Die Faktoren von Unterstützungen und Hemmungen, darunter Infrastruktur, Sozialarbeiter und Begünstigte älterer Menschen.

1.8.4 Forschungsdatenquelle

Die Quelle der Forschungsdaten ist das Thema, aus dem Daten abgerufen werden können (vgl.: Arikunto 2010, S.172). Datenquellen in dieser Forschung sind Primärdaten und Sekundärdaten. Primärdatenquellen sind Daten, die durch Feldforschung gewonnen werden. Die Erfassung von Primärdatenquellen durch Beobachtung oder durch direkte Beobachtung von Interviews ist das Ergebnis gemeinsamer Bemühungen aus den Aktivitäten Sehen, Zuhören, Fragen stellen, die bewusst ausgeführt werden, gerichtet sind und immer darauf abzielen, die benötigten Informationen zu erhalten. Genauer gesagt wie folgt:

- Primärdaten

Primärdaten sind Daten, die direkt vom Subjekt und von Personen bezogen werden - Personen, die zu Informanten werden, die das Thema oder den Forschungsgegenstand kennen. Die Primärdaten wurden von 8 Personen, 8 Informanten erhalten, nämlich dem Leiter des Sozialdienstamtes der Provinz West-Papua, dem Leiter des

Gesundheitsamtes der Stadt Wondama, 3 Sozialarbeitern und 3 älteren Hauptpersonen als Datenquellen. Interview mit Forschungsthemen.

- Sekundärdaten

Sekundärdaten sind Daten, die außerhalb von Wörtern und Aktionen abgerufen werden, oder die Daten stammen aus schriftlichen Quellen. In Bezug auf Datenquellen kann zusätzliches Material, das aus schriftlichen Quellen stammt, in Buchquellen, wissenschaftliche Zeitschriften, Archive, persönliche Dokumente und offizielle Dokumente unterteilt werden (vgl.: Moleong 2010, S.113). Sekundärdaten sind Daten, die indirekt von der Hauptquelle und die Daten, die der Autor erhält, stammen aus der Dokumentation im Dorf Isui, Wondiboi Distrikt, Wondama-Bucht, Provinz West Papua, Indonesien.

1.8.5 Techniken zur Datenerfassung

„Die Erhebung der Daten geschieht dadurch, „dass der Forscher sich in ein Feld begibt und sich mit seinen bisherigen Kenntnissen dort zu informieren sucht, vertraut macht mit Praktiken, Handlungs- und Sprechweisen der dort ansässigen Menschen, an deren Wissen partizipiert und Kenntnisse von den Gegenständen und Prozessen bekommt, mit denen er im Feld zu tun hat“ (Hermanns et al. 1984: 147, zit. n. Lamnek 1995: 23). „Datenerfassung ist unverzichtbarer Bestandteil im Forschungsprozess, um die Güte der Daten und Interpretationen zu sichern. Die jeweils angewandte Technik bei der Datenerhebung determiniert aber in unterschiedlicher Weise die Möglichkeit, die erhobenen Informationen als Daten adäquat zu erfassen. Für die qualitativen Interviews gilt es daher, die Datenerhebung und -erfassung darzustellen; dabei sind die methodologischen und die sich daraus ableitenden methodischen Prämissen und Kriterien zu berücksichtigen“ (Lamnek 1995, S.95).

Es gibt verschiedene Arten von Datenerfassungstechniken, die in einer Forschung verwendet werden. Die in dieser Forschung verwendeten Datenerfassungstechniken sind:

- Interview

Das Wort Interview kommt aus dem Anglo-Amerikanischen und konnte sich im 21. Jahrhundert auch im deutschen Sprachraum durchsetzen. Es stammt eigentlich vom französischen „entrevue“ ab und bedeutet „verabredete Zusammenkunft“ bzw. „einander kurz sehen“, „sich begegnen“, wenn man das zugehörige Verb „entrevoir“ heranzieht. Alltagssprachlich ist der Begriff Interviews insbesondere im Journalismus geläufig. Dort ist ein Interview ein „Gespräch eines Journalisten mit einer Persönlichkeit des öffentlichen Lebens (Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Künstlerprominenz) zum Zwecke der publizistischen Verwertung“ (Wörterbuch 1969: 167, zit. n. Lamnek 1995: 35). „Ein weiterer Grund für den häufigen Einsatz von qualitativen Interviews ist die Tatsache, dass man sich in der qualitativen Forschung sehr gründlich mit Auswertungsverfahren als Interpretation von Texten befasst hat und hier sehr weitgehende Entwicklungen verzeichnet, weshalb man sich gerne dieser Methoden bedient und sich deshalb auf durch Interviews produzierte Texte bezieht“ (Lamnek 1995, S.35).

Das Interview ist ein Treffen von zwei Personen, um Informationen und Ideen durch Fragen und Antworten auszutauschen, sodass die Bedeutung eines bestimmten Themas erstellt werden kann (vgl.: Sugiyono 2010, S.72). Oder mit anderen Worten: Die Interviewmethode ist eine Methode, Daten zu sammeln, indem zwei oder mehr Personen direkt miteinander getroffen werden, um Informationen und Ideen mit mündlichen Fragen und Antworten auszutauschen, damit in einem bestimmten Thema eine Bedeutung aufgebaut werden kann (vgl.: Prastowo 2011, S.145). Interviews werden als Datenerfassungstechniken verwendet, wenn Forscher Forschung durchführen möchten. Einführung, um Probleme zu finden, die untersucht werden müssen, aber auch, wenn Forscher etwas wissen wollen - Dinge, die tiefer gehende Befragte sind.

Laut Esterberg gibt es verschiedene Arten von Interviews in der Forschung, und zwar wie folgt: (vgl.: Sugiyono 2010, S.73)

1. Strukturiertes Interview (structured interview)

Strukturierte Interviews werden als Datenerfassungsverfahren verwendet, wenn der Forscher oder der Datensammler sicher ist, welche Informationen erlangt werden.

2. Halbstrukturinterviews (semistrukturiertes Interview)

Diese Art von Interview wird in die Kategorie der Einzelinterviews aufgenommen, wobei es in der Praxis im Vergleich zu strukturierten Interviews freier ist. Das Ziel dieser Art von Interviews ist es, Probleme offener zu finden, bei denen die Parteien, die zu einem Interview eingeladen werden, nach Meinungen und Ideen gefragt werden.

3. Unstrukturiertes Interview (unstructured interview)

Bei unstrukturierten Interviews handelt es sich um kostenlose Interviews, bei denen der Forscher keine Interviewrichtlinien verwendet, die systematisch und vollständig für die Datenerhebung festgelegt wurden. Das Interview, das in dieser Forschung verwendet wurde, waren strukturierte Interviews, bei denen die Richtlinien für das Interview vom Forscher vorgegeben wurden. Vor der Recherche erstellt der Forscher zunächst einen Überblick über Fragen zu den wichtigsten Dingen als Richtlinien für die Umsetzung. Vor der Festlegung der zu verwendenden Interviewrichtlinien untersucht der Forscher zunächst das Instrument. Aus den Ergebnissen des vom Forscher durchgeführten Instrumententests müssen einige Richtlinien geändert werden, nämlich Zusätze und Abzüge.

In dieser Forschung führte der Autor ein direktes Interview mit dem Leiter des staatlichen Sozialdienstes der Provinz West-Papua, der vom 11. bis 14. Juli 2018 stattfand, mit dem Leiter der Gesundheitsabteilung der Stadt Wondama und drei Sozialarbeitern vom 15. bis 25. Juli 2018. Direktgespräche mit älteren Menschen fanden am 25. und 28. Juli 2018 statt. Die Beobachtungen bestanden darin, das Engagement von Sozialarbeitern in die Verbesserung des sozialen Wohlbefindens älterer Menschen in Wondama und die damit verbundenen Probleme direkt zu beobachten. Die vom Autor durchgeführten Beobachtungen wurden auch verwendet,

um die soziale Dienste direkt im Dorf Isui, Wondama, zu beobachten und Dinge zu beobachten, die nicht durch Interviews offenbart wurden.

- **Beobachtung**

Die Beobachtung als Methode der Sozialwissenschaften hat als Gegenstand soziales Handeln, wie auch immer dieses definiert wird. „ Individuelles wie kollektives soziales Handeln und Verhalten tritt immer im Kontext gesellschaftlich definierter Situationen auf. Sein Ablauf ist sowohl durch die Situation wie durch deren subjektive Deutung und die Intentionen der Handelnden bestimmt (vgl.: Mayntz et al. 1974: 87, zit. n. Lamnek 1995: 241).

In dieser Forschung war die verwendete Beobachtung eine Art strukturierte Beobachtung, da der Forscher das vorherige Forschungsinstrument erstellt hatte. Der Grund, warum Forscher in dieser qualitativen Forschung Beobachtungstechniken einsetzen, um die Realität auf diesem Gebiet aus erster Hand zu kennen. Die Beobachtungen werden achtmal durchgeführt, nämlich am 7. Juli 2018, war der ersten Beobachtung, und Ende Juli bis Ende August ist eine Beobachtung der täglichen Aktivitäten. Beobachtungen können in zwei Teile unterteilt werden, nämlich: (vgl.: Sugiyono 2010, S.66)

1. Strukturierte Beobachtung

Strukturierte Beobachtung ist eine Beobachtung, die systematisch entworfen wurde, was wann und wo beobachtet wird. Strukturierte Beobachtungen werden durchgeführt, wenn die Forscher genau wissen, welche Variablen verwendet werden sollen.

2. Unstrukturierte Beobachtung

Unstrukturierte Beobachtung ist eine Beobachtung, die nicht systematisch auf das, was beobachtet wird, vorbereitet ist. Dies geschieht, weil die Forscher nicht genau wissen, was beobachtet wird. Bei der Beobachtung setzen die Forscher keine standardisierten Instrumente ein, sondern nur in Form von Beobachtungszeichen.

- Dokumentation

Die Dokumentationstechnik in dieser Studie soll den Einsatz von Interview- und Beobachtungstechniken ergänzen. Dokumentation ist eine Möglichkeit, Informationen aus Dokumenten zu sammeln, nämlich schriftliche Relikte, Archive, persönliche Briefe, biografische Notizen und andere, die für das untersuchte Problem relevant sind (vgl.: Pohan 2007, S.74).

Laut Lincoln gibt es mehrere Gründe für die Verwendung von Dokumentation, darunter:

(Prastowo 2011, S.227)

- Dokumente und Aufzeichnungen werden verwendet, da sie stabile, umfangreiche und ermutigende Datenquellen sind,
- Nützlich als Nachweis für einen Test,
- Beide sind aufgrund ihrer natürlichen Natur nützlich und entsprechen der qualitativen Forschung,
- Die Ergebnisse der Inhaltsüberprüfung eröffnen Möglichkeiten, das Wissen über das Untersuchungsergebnis weiter auszubauen.

Der Grund für den Forscher, die Dokumentationstechniken einzusetzen, um die Daten, die aus den Ergebnissen der Interviews und Beobachtungen gewonnen wurden, als Nachweis der Forschung zu vervollständigen. In diesem Fall kann die Dokumentation in Form von Modulen, Handbüchern und Archiven von Aktivitäten vorliegen, die durch Anleihen bei den staatlichen Sozialdiensten der Provinz West-Papua.

2. Probleme und Bedürfnisse älterer Menschen in Notsituation

Ältere Menschen sind eine Gruppe von Menschen, die sich über mehrere Jahrzehnte hinweg allmählich verändern. Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) oder der Weltgesundheitsorganisation heißt es, dass ältere Menschen vom Kontext der Bedürfnisse abhängen, die nicht getrennt sind. Der Kontext dieser Bedürfnisse hängt biologisch, sozial und ökonomisch zusammen und es heißt, dass das Altern zumindest während der Pubertät beginnt und der Prozess bis zum Erwachsenenalter andauert (vgl.: Notoatmodjo 2007: 279). Diese Erhöhung der Lebenserwartung spiegelt nicht unbedingt das soziale Wohl älterer Menschen wider. Viele ältere Menschen können ihre alten Tage nicht richtig genießen. Dies ist auf verschiedene Bedingungen zurückzuführen, die die Langlebigkeit beeinträchtigen, wie Armut, Vernachlässigung, Misshandlung, wie Vernachlässigung, Betrug, Gewalt, Diskriminierung und andere Sonderfälle. Diese Situation wird verschärft, wenn Notfallsituationen wie Katastrophen, sowohl Naturkatastrophen als auch soziale Katastrophen, auftreten. Infolgedessen verlieren ältere Menschen ihren Wohnort, ihre Familienangehörigen und ihr Eigentum und müssen sogar ihr Leben verlieren und / oder ein oder mehrere Gliedmaßen verlieren oder ihre Funktion verlieren. Viele der älteren Opfer der Katastrophe erleben ein Trauma oder einen tiefen Druck, der sogar zu psychischen Störungen führt (vgl.: Direktorat Pelayanan Sosial Lanjut Usia dalam situasi darurat 2013, S.7)

„wachsende soziale Probleme des Alters können darüber hinaus auch aus den Veränderungen in den Familienstrukturen, dem Bedeutungsanstieg von Hochaltrigkeit sowie insbesondere aus der wachsenden kulturellen Differenzierung der Bevölkerung resultieren. Neben den erwähnten demografischen Megatrends werden heutige und künftige alterstypische soziale Risiken und Probleme auch durch den allgemeinen politischen, ökonomischen und sozialen Wandel bestimmt“ (Uwe-Otto/Thiersch 2011, S.40).

Ältere Menschen in dieser Notsituation benötigen besonderen Schutz und Dienstleistungen wie Mentoring durch soziale und psychosoziale Beratung, geistige

mentale Anleitung und soziale Unterstützung. Von ihnen wird erwartet, dass sie in der Lage sind, das Selbstvertrauen wiederherzustellen, damit sie ihre sozialen Funktionen gut erfüllen können. Dienstleistungen für ältere Menschen in einer Notsituation sollen im Wesentlichen verschiedene Dimensionen der Grundbedürfnisse des älteren Menschen erfüllen, beispielsweise die biologischen, psychologischen, sozialen und spirituellen Dimensionen.

Der Kontext dieser Bedürfnisse hängt biologisch, sozial und ökonomisch zusammen und es heißt, dass das Altern zumindest während der Pubertät beginnt und der Prozess bis zum Erwachsenenalter andauert. Die Begrenzung älterer Menschen kann aus biologischen, ökonomischen, sozialen und altersbedingten Gründen oder Altersgrenzen gesehen werden:

- Biologische Aspekte

Die ältere Bevölkerung im Hinblick auf den biologischen Aspekt ist die Bevölkerung, die den Alterungsprozess durchlaufen hat, im Sinne einer Verringerung der körperlichen Ausdauer, die durch die Anfälligkeit des Körpers für Angriffe durch verschiedene Krankheiten gekennzeichnet ist, die zum Tod führen können. Dies ist auf das zunehmende Alter zurückzuführen, was zu Änderungen in der Struktur und Funktion von Zellen, Geweben und Organsystemen führt.

- Wirtschaftliche Aspekte

Wirtschaftliche Aspekte erklären, dass die ältere Bevölkerung eher als Belastung als potenzielle Entwicklungsressourcen betrachtet wird. Alte Menschen gelten als unproduktive Bürger, und ihr Leben muss von einer jüngeren Generation getragen werden. Für die ältere Bevölkerung, die noch in eine Beschäftigung geht, ist ihre Produktivität zurückgegangen und ihr Einkommen ist niedriger als im produktiven Alter. Aber nicht alle Bewohner dieser Altersgruppe sind von geringer Qualität und Produktivität.

- Soziale Aspekte

Aus sozialer Sicht ist die ältere Bevölkerung eine eigenständige soziale Gruppe. In den westlichen Ländern besetzt die ältere Bevölkerung die sozialen Schichten unterhalb der Jugend. In traditionellen asiatischen Gesellschaften wie Indonesien nimmt die ältere Bevölkerung soziale Schichten ein, die von jüngeren Menschen respektiert werden müssen.

- Altersaspekt

Basierend auf den drei oben genannten Aspekten. Das Alter oder der Altersansatz ist am wahrscheinlichsten für die ältere Bevölkerung. Die Altersgrenze basiert auf der Verfassung der Republik Indonesien Nr. 13 von 1998, die 60 (sechzig) Jahre beträgt. Basierend auf der Meinung einiger Experten des Altersgesundheitsprogramms gruppierte sich die Gesundheitsabteilung der Republik Indonesien in vier (vier), darunter:

1. Mittelaltergruppe

Das ist das Alter von 45 bis 54 Jahren, in dem diese Altersgruppe als eine Phase der Wahrhaftigkeit eingestuft wird, nämlich die Vorbereitungszeit für ältere Menschen, die körperliche Stärke und geistige Reife zeigt.

2. Frühe Altersgruppe

Das ist das Alter von 55 bis 64 Jahren, in dem diese Altersgruppe zur Periode des Preseniums gehört Gruppen, die in das Alter eintraten

3. Altersgruppe

Die Gruppe im Senium ist 60 (sechzig) Jahre und älter

4. Erweiterte Risikogruppen

Gruppen über 70 (siebzig) oder ältere Menschen, die allein leben, leiden an schweren Erkrankungen und Behinderungen.

Laut dem Gesundheitsministerium der Republik Indonesien, werden ältere Menschen als potenzielle und ältere Menschen ohne Potenzial eingestuft;

- ✓ fortgeschrittenes potenzielles Alter, d.h. ältere Menschen, die noch arbeiten und / oder Tätigkeiten ausführen können, um Waren und / oder Dienstleistungen zu produzieren,
- ✓ ältere Menschen sind nicht potentiell, nämlich ältere Menschen, die nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, sodass ihr Leben von der Hilfe anderer abhängt. (Maryam 2012, S.33)

2.1 Probleme aus biopsychosozialen und spirituellen Perspektiven

Das fortgeschrittene Alter ist das letzte Stadium des menschlichen Lebens, nachdem es die Stadien von Babys, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durchlaufen hat. In jeder Lebensphase befindet sich jemand in einer Situation und steht vor einem anderen Problem. Probleme, mit denen ältere Menschen konfrontiert sind, können in fünf Aspekte unterteilt werden, nämlich physiologische, soziale, finanzielle, emotionale und psychologische Probleme. Die fünf Aspekte des Problems hängen miteinander zusammen. Es gibt mehrere Probleme, die ältere Menschen in Bezug auf biopsychosoziale und spirituelle Perspektiven haben. Diese Probleme können wie folgt beschrieben werden:

2.1.1 Biologische / Physiologische Dimension

Alle Lebewesen auf Erden, Pflanzen ebenso wie Tiere, durchlaufen Alternprozesse, bevor sie sterben. Biologische Theorien des Alterns geben eine Antwort auf die Frage, weshalb es im Verlauf des Erwachsenenalters zu einem fortschreitenden Abbau

physiologischer Funktionen kommt, so auch zu einer Verminderung und Abnahme der Fruchtbarkeit. Im Verlauf dieses Prozesses wird die Beweglichkeit des Körpers eingeschränkt, Sinnesorgane verlieren ihre Leistungsfähigkeit und chronische Krankheiten entstehen mit jedem weiteren Lebensjahr in immer größerer Auftretenswahrscheinlichkeit (Mietzel 2014, S.56). Die Sterblichkeitsraten von Menschen nehmen tendenziell mit dem Alter zu, da das Altern ein Prozess der Veränderung ist die Veränderungen des Organismus im menschlichen Körper finden statt und werden empfindlicher für den Tod. Einige ältere körperliche Anzeichen sind Veränderungen in der körperlichen Form, langsame Reaktion, Verlust der Motor- und Sensorfunktion, Tendenz zu schnellerer Ermüdung, Abnahme der Energie und einige oder alle dieser Dinge, die manchmal mit chronischen Erkrankungen kombiniert werden progressiv aufgrund einer Behinderung.

2.1.2 Psychologische Dimension

Psychologen beachten vor allem, welche Aufgaben sich einem Menschen in den einzelnen Lebensabschnitten des Erwachsenenalters stellen und wie sie die damit verbundenen Anforderungen erfüllen. In ihren Blickpunkt rückt ebenso, wie Frauen und Männer der Tatsache gegenüberstehen, dass sie vor allem während der Mitte des Erwachsenenalters, sowohl körperliche wie auch kognitive Verluste zu verkraften haben. Wie gehen sie damit um, wenn sie irgendwann zur Kenntnis nehmen müssen, dass einige Aufgaben nicht mehr so schnell zu erledigen sind wie in jüngeren Jahren oder wenn für sie unübersehbar ist (Mietzel 2014, S.72). In Bezug auf die menschliche Persönlichkeit und auf altersbedingte sekundäre Veränderungen in der Biologie kann es seine mentale Einstellung beeinflussen, was seine Beziehung zu anderen beeinflusst. Selbst der Rückzug aus gesellschaftlichen Ereignissen und die Zurückweisung der ihm gehörenden Identität wie die Pensionierung werden das negative Selbstbild weiter stärken. Herausforderungen durch neue Erfahrungen, das Bedürfnis nach Selbstwertgefühl und die Möglichkeit, ein Gleichgewicht zu geben und zu erhalten, sind die Grundanforderungen der älteren Menschen.

2.1.3 Soziale Dimension

„Soziologische Theorien des Alterns stellen in den Mittelpunkt die Frage, wie sich die Rollen und Beziehungen von Menschen im Verlauf des Erwachsenenalters ändern. Wie verändern sich die Erwartungen der Gesellschaft an alternde Menschen und inwieweit sind sie bereit und in der Lage, diesen Erwartungen zu entsprechen“ (Mietzel 2014, S.68). Familie als Einheit des Lebens, als der Ort für ältere Menschen im Familien- und Gemeinschaftsleben, als Eltern (Großeltern). Stress ist eine drastische Veränderung, z. B. Einkommensverlust, Tod eines Ehepartners oder Umsiedlung verschiedener Entscheidungen, die bei älteren Menschen einen Schock auslösen und Verhaltensstörungen, emotionale und körperliche Abweichungen verursachen. Anpassung an ältere Menschen hängen zum Teil von der Geschichte ihres Lebens ab, als Folge derartig großer und plötzlicher Änderungen wie Statusänderungen, der Art der früheren Beziehungen und der Art und Weise, wie sie mit vergangenen Lebenskrisen umgehen, auch abhängig von der Bereitschaft der Gemeinschaft, Dienstleistungen zu erbringen während einer Krise.

2.1.4 Spirituelle/Religiösen Dimension

Physiologische, psychologische und soziale Veränderungen tragen zur Veränderung der religiösen Dimension bei. Ältere Menschen, die die Natur des Alterns akzeptieren können, betrachten das Alter als Gelegenheit, sich mit dem religiösen Leben zu füllen. Aber nicht wenige dieser älteren Menschen, insbesondere die physiologischen, psychologischen und sozialen Veränderungen, haben sie drastisch dazu gebracht, den Glauben an ihren Gott zu verlieren. Ein wichtiger Faktor, der verstanden werden muss, ist, wie Lebensphilosophie, Lebensfrieden, der Sinn des Lebens, Lebensziele und Lebensgeist bei älteren Menschen sind (vgl.: Direktorat Pelayanan Sosial Lanjut Usia dalam situasi darurat 2013, S.8-10). In einer Kultur können verschiedene Religionen gelebt werden. Gleichzeitig existiert eine Religion häufig in vielen verschiedenen Kulturellen. Generell kann man aber davon ausgehen, dass zwischen Kultur und Religion ein Zusammenhang besteht. Wenn wir von Religion sprechen, so gehen wir in der Regel von einer der großen Weltreligionen (Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Islam, Judentum) oder einer ihrer Konfessionen (z.B. evangelisch-lutherisch, römisch-katholisch, sunnitisch, schiitisch, jüdisch-orthodox) aus. Dies

bedeutet, dass Religiosität die persönliche Sicht auf die eigene Religion bezeichnet (vgl.: Bohnes et al. 2011, S.266). Auch wenn es alte Menschen gibt, die nicht gläubig sind, gewinnen für die meisten Menschen im Alter religiöse Einstellungen und Verhaltensweisen an Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die Bewältigung belastender Lebensereignisse. Hierbei ist zu beachten, dass ein höheres Lebensalter in der Regel auch mit einer zunehmenden Auseinandersetzung mit Verlusten und Grenzerfahrungen (z.B. Tod von geliebten Menschen, Verlust der eigenen Leistungsfähigkeit, Einsamkeit) verbunden ist. Gerade in Situationen schwerer Krankheit oder angesichts des nahenden Todes finden ältere Menschen oft Trost im Glauben an Gott. Gleichzeitig bieten religiöse Gemeinschaften alten Menschen ein hohes Maß an sozialer Integration. Die Geistlichen aller Religionen (z.B. Pfarrer, Pastor, Rabbi, Imam) sehen eine ihrer Hauptaufgaben in der Seelsorge von kranken und alten Menschen. Auch die Zugehörigkeit zu einer Gemeinde kann älteren Menschen, z.B. durch soziale Aktivitäten, über ihre Einsamkeit hinweghelfen (vgl.: Bohnes et al. 2011, S.283)

2.2 Bedürfnisse der älteren Menschen

Darmojo umfasst der Bedarf an älteren Menschen: angemessene und gesunde Ernährung, Kleidung und Ausrüstung, Unterkunft, medizinische Betreuung und Unterstützung, tägliche technische Unterstützung, Ruhe und Erholung, andere gesunde Unterhaltung, Sicherheit und Frieden und Kontinuität der finanziellen Unterstützung und Einrichtungen. Die älteren Menschen als Menschen haben insgesamt Bedürfnisse, nämlich; Nahrungsbedürfnisse, Schutz, Gesundheitsfürsorge und soziale Bedürfnisse beim Aufbau von Beziehungen zu anderen Menschen. Infolge des Mangels an körperlicher, psychischer, sozialer und wirtschaftlicher Kapazität aufgrund des Alterungsprozesses und aufgrund von Rollenveränderungen, die zu Widersprüchen führen, steigt einerseits der Bedarf, andererseits werden einige der Bedürfnisse bestimmter älterer Menschen nicht ausreichend erfüllt (Maryam 2012, S.158).

2.2.1 Die Hauptbedürfnisse älterer Menschen (Primäre Bedürfnis)

Das Alter fortzusetzen, da der Mensch allgemeine Bedürfnisse hat, nämlich Nahrungsbedürfnisse, Schutz, Gesundheitsfürsorge und soziale Bedürfnisse, um Beziehungen zu anderen Menschen herzustellen. Die Hauptbedürfnisse älterer Menschen sind:

- Physiologische Bedürfnisse (physiological needs) sind körperliche oder biologische Bedürfnisse wie Nahrung, Kleidung, Unterkunft und so weiter.
- Gesundheitsbedürfnisse in Form von körperlichen, geistigen und Sicherheit
- Soziale Bedürfnisse (social needs) in Rollenform - Rollen in Beziehungen zu anderen, zwischenmenschliche Beziehungen in der Familie, Kollegen und Beziehungen zu Organisationen - soziale Organisationen.
- Biologische / körperliche Bedürfnisse umfassen nahrhafte Lebensmittel, Kleidung und Unterkunft,
- Wirtschaftliche Bedürfnisse, insbesondere in Form eines angemessenen Einkommens, das zur Deckung der Grundbedürfnisse älterer Menschen verwendet wird,
- Psychologische Bedürfnisse, zu denen die Liebe, die Reaktion anderer, der Frieden, das Gefühl der Nützlichkeit, die Identität und der Status gehören.

(vgl.: Direktorat Pelayanan Sosial Lanjut Usia dalam situasi darurat 2013, S.10f).

2.2.2 Sekundäre Bedürfnisse

Neben den primären Bedürfnissen älterer Menschen benötigen sie auch sekundäre Bedürfnisse oder sekundäre Bedürfnisse, nämlich die Durchführung von Aktivitäten, die Erfüllung von Freizeit- und Erholungsaktivitäten, politische Bedürfnisse

einschließlich rechtlichen Schutzes, Partizipation und religiöser / spiritueller Bedürfnisse, z seine Präsenz in dieser Welt und das Verstehen von Dingen, die außerhalb des Lebens unbekannt sind, wie der Tod. Sekundäre Bedürfnisse älterer Menschen sind:

- Bedürfnisse bei der Durchführung von Aktivitäten,
- Die Notwendigkeit, Freizeit zu füllen,
- Kulturelle Bedürfnisse wie Information und Wissen, Schönheit und andere.
- Politische Bedürfnisse, die den Status, den rechtlichen Schutz, die Beteiligung und die Beteiligung an Aktivitäten der Gemeinschaft und des Staates oder der Regierung umfassen,
- Religiöse / spirituelle Bedürfnisse wie das Verstehen der Bedeutung seiner Präsenz in dieser Welt und das Verstehen von unbekanntem oder nicht mehr existierenden Objekten, einschließlich des Todes

(vgl.: Direktorat Pelayanan Sosial Lanjut Usia dalam situasi darurat 2013, S.12)

3. Soziale Hilfsprogramme für ältere Menschen für Probleme und Bedürfnisse in Notsituationen in der Provinz West-Papua

3.1 Anforderungen und Kriterien für ältere Menschen für die Sozialhilfe in Notsituationen

Das Ziel der Sozialdienste für ältere Menschen in Notsituationen umfasst:

- ältere Menschen, die Opfer von Katastrophen, Naturkatastrophen und sozialen Katastrophen sind,
- ältere Menschen mit besonderen Problemen wie:
Opfer von Gewalt, Opfer von körperlicher, geistiger und sozialer Misshandlung, die andere Ausbeutung erfahren (zum Beispiel für ihren Reichtum und andere Ausbeutung), Opfer von Ausschreitungen, von ihren Kindern oder ihrer Familie getrennt werden, Machtlosigkeit aufgrund von Krankheit oder wirtschaftlicher Kapazität erleben, in nicht Wohngebieten leben bewohnbar, an einem ungeeigneten Ort (z. B. Friedhof, unter einer Brücke, einem abgelegenen oder isolierten Ort) wohnen.

Die Kriterien für die Inanspruchnahme von Sozialhilfeleistungen für ältere Menschen sind:

- 60 Jahre Alt und älter,
- ein Ausweis des Bewohners oder andere Identifikationsinformationen haben.

3.2 Prinzipien der sozialen Dienste für ältere Menschen in Notsituationen

Die Notfallsozialdienste für ältere Menschen werden unter Berücksichtigung mehrerer Grundsätze durchgeführt, nämlich:

- nicht stigmatisieren

Im Grunde ist die Kontinuität der Menschheit und die damit einhergehenden Probleme, wie Einsamkeit, Hör- und Sehschwäche, körperliche Schwäche, ein natürlicher Prozess, der irgendwann allen Menschen passieren wird. Diese Schwierigkeiten sind nicht mehr mit einem alten Stempel versehen.

- Nicht ausschließen, entsorgen, trennen, isolieren, verlassen oder isolieren

Wie andere Menschen möchten auch ältere Menschen nicht aus ihren sozialen Beziehungen ausgeschlossen werden, sondern sie wollen auch lieben und geliebt werden, empfangen und angenommen werden, begleiten und begleitet werden, schätzen und geschätzt werden

- Empfindliches Verhalten vermeiden

Wie andere Menschen haben auch ältere Menschen ein empfindliches Gefühl (wütend, beleidigt, enttäuscht und wertlos) für die Schwierigkeiten, die mit ihrer Kontinuität einhergehen. Dafür müssen sie geholfen werden, um mit seinen Schwierigkeiten fertig zu werden.

- die richtigen Bedürfnisse erfüllen

Programme, die ältere Menschen dabei unterstützen, Probleme zu überwinden oder ihre soziale Rolle zu erhöhen, müssen in der Lage sein, ihre Bedürfnisse genau dort zu erfüllen, wo sie sind.

- umfassender Service

Die Programme, die älteren Menschen bei der Überwindung ihrer Probleme oder bei der Stärkung ihrer sozialen Rollen helfen sollen, müssen vielfältig sein, da sie nicht nur Mobilitätshilfen (z. B. Rollstühle) gewähren, sondern weit mehr als unabhängige Mobilitätsfähigkeiten und den Zugang zu Ressourcen breitere Quelle.

- keine neuen Probleme verursachen

Kontinuität wirft einige Schwierigkeiten auf, wie Einsamkeit, Hör- und Sehschwäche, körperlich Schwäche und andere. In diesem Fall muss man verstehen, nicht zu übertreiben, als ob die Schwierigkeiten nicht noch einmal überwunden werden kann.

- die Haltung der Barmherzigkeit vermeiden

Mitgefühl kann bei älteren Menschen zu Hilflosigkeit führen. Ihm sollte Ermutigung gegeben werden, die ihn hart macht und unabhängig überwinden kann.

- schneller und präziser Service

Sozialdienste für ältere Menschen müssen schnell und präzise erbracht werden. schnell bedeutet nicht kompliziert und in relativ kurzer und präziser Zeit den Bedürfnissen, Problemen und Fähigkeiten des Dienstempfängers entsprechend.

- Qualitätsservice

Qualitätsservice ist ein Service, der Zufriedenheit garantiert, daher ist die Servicequalität sehr entscheidend.

- effektive und effiziente und rechenschaftspflichtige Dienste

Sie müssen nicht nur schnell und präzise sein, sondern auch eine Qualitätssicherung für die Durchführung von Programmen für ältere Menschen bieten, sie müssen jedoch die

Grundsätze des ordnungsgemäßen Gebrauchs beachten und Ziele halten und der Gemeinschaft gegenüber rechenschaftspflichtig sein

3.3 Soziale Hilfsprogramme für ältere Menschen

Sozialdienste in Notfallsituationen für ältere Menschen sind dringende und geeignete Maßnahmen, um Leben zu retten, Schutz zu gewährleisten und das soziale Wohl älterer Menschen in Notsituationen sowohl als Folge von Katastrophen als auch aus anderen Gründen wiederherzustellen, wodurch ältere Menschen ihre Häuser, ihr Vermögen und sogar ihr Leben verlieren und / oder der Verlust einer oder mehrerer Gliedmaßen oder der Verlust der Gliedmaßenfunktion, ein Trauma oder eine tiefe psychische Belastung können in Notsituationen, die einen sofortigen Service erfordern, sogar zu psychischen Störungen führen. Notfälle, von denen ältere Menschen betroffen sind, können neben den Folgen von Katastrophen auch durch Misshandlungen wie Vernachlässigung, Verwirrung, Gewalt, Diskriminierung und andere Sonderfälle verursacht werden. Ältere Menschen in dieser Notsituation benötigen besonderen Schutz und Dienstleistungen, wie z. B. Mentoring durch soziale und psychosoziale Beratung, geistige spirituelle Anleitung, Begleitung von Fertigkeiten und temporäre Unterstützung. In der Hoffnung, dass sie das Vertrauen wiederherstellen können, damit sie ihre sozialen Funktionen erfüllen können.

Sozialhilfeprogramm für ältere Menschen in der Provinz West-Papua:

- Rettung und Evakuierung

Rettung und Evakuierung, nämlich die Unterstützung älterer Opfer von Katastrophen in provisorische Unterkünfte, indem sie die Rettungs- und Schutzbemühungen hervorheben.

- Erholung der körperlichen Verfassung

Wiederherstellung der körperlichen Verfassung in Form von Speisen und Beilagen sowie Kleidung für ältere Menschen, sowohl als Opfer der Katastrophe als auch für andere Ursachen. Ernährungshilfe und körperliche Betreuung werden von älteren

Menschen benötigt, die körperliche, geistige, körperliche und / oder psychische Verletzungen erleiden, um ihre körperlichen und psychischen Fähigkeiten zu verbessern.

- Erholung des psychischen Zustands älterer Menschen

Erholung des psychischen Zustands älterer Menschen durch:

a. Beratung

Beratung ist ein zwischenmenschlicher Prozess, bei dem eine Person von einer anderen Person unterstützt wird, um das Verständnis und die Fähigkeit zu verbessern, das Problem zu finden, und das Problem lösen kann.

b. Psychosoziale Anleitung

Menschliches Verhalten hängt mit seinem sozialen Umfeld zusammen. Daher ist die Lösung von Problemen, mit denen Individuen konfrontiert sind, auch untrennbar mit den psychologischen und sozialen Aspekten, die sich gegenseitig beeinflussen. Auf dieser Grundlage ist psychosoziale Beratung ein Prozess der Hilfe, der dem Klienten, einschließlich der in einer Notsituation befindlichen älteren Menschen, bei der Organisation und Umstrukturierung ihrer Persönlichkeit im sozialen Umfeld zur Verfügung gestellt wird, um das Stadium des sozialen Funktionierens optimal zu erreichen.

- Erholung der sozialen Bedingungen

In Notsituationen, sowohl aufgrund von Katastrophen als auch aus anderen Gründen, befinden sich ältere Menschen oft in einer chaotischen Situation, in der sie sich weniger um den Zustand ihrer sozialen Umgebung kümmern. Die Erholung der sozialen Bedingungen soll dazu beitragen, dass ältere Menschen ihre sozialen Beziehungen zu ihren älteren Menschen und ihren Gemeinschaften nicht verlieren.

- Krisenintervention

Krisenintervention zielt darauf ab, älteren Menschen und ihren Familien so viel Unterstützung wie möglich zu bieten, um Menschen, denen geholfen wird, zu ermöglichen, das psychologische Gleichgewicht so schnell wie möglich wiederherzustellen.

- Advocacy

Advocacy-Dienste für ältere Menschen in Notsituationen, um ältere Menschen und deren Familien, die durch ihre Rechte verletzt wurden, zu schützen und zu verteidigen. Ziel ist es, zur Wahrung der Rechte älterer Menschen auf Sozialhilfeleistungen beizutragen, um ältere Menschen zu unterstützen.

Die Form der Fürsprache, die für ältere Menschen in Notsituationen durchgeführt werden kann, kann sein:

- a. Rechtshilfe für ältere Menschen im Zusammenhang mit rechtlichen Fragen,
- b. Krankenschwester / Betreuer für ältere Sozialarbeiter (falls erforderlich). Einige ältere Menschen leben mit Hilfe von Krankenschwestern oder Pflegeern im täglichen Leben,
- c. Mediation dazu werden ältere Menschen, die sich in einer Notsituation befinden, mit dem Quellsystem verbunden.

- Referenz

Verweisungsdienste werden ausgeführt, wenn aus irgendeinem Grund eine andere Aktion oder ein anderer Service erforderlich ist. In diesem Fall entspricht die Überweisung mit anderen erforderlichen Diensten den Problemen und Bedürfnissen. unter anderem, Überweisung direkt an das Krankenhaus, wenn sich die Krankheit in einem Zustand der Krankheit befindet, der dringend Hilfe und Hilfe benötigt.

In Bezug auf die zuvor beschriebenen Probleme und Bedürfnisse älterer Menschen benötigen ältere Menschen Dienstleistungen im Zusammenhang mit ihren Problemen

und Bedürfnissen, einschließlich Grundversorgung, Gesundheitsdienstleistungen, Dienstleistungen im Zusammenhang mit sozialen, emotionalen, psychologischen und finanziellen Bedingungen. Bei Verweisung auf die Ministerin für soziale Angelegenheiten Nr.13 in Bezug auf die Leitlinien für ältere Menschen in Bezug auf die Sozialdienste für das Jahr 2012 wird in Artikel 7 festgestellt, dass Dienstleistungen mit dem Ziel durchgeführt werden, die Lebensqualität, das Wohlbefinden und die Erfüllung der Grundbedürfnisse älterer Menschen zu verbessern. Zu den Arten von Sozialdienstleistungen in der Provinz West-Papua gehören:

1. einen anständigen Wohnort geben;
 2. Lebensversicherung in Form von Lebensmitteln, Kleidung, Gesundheitsfürsorge;
 3. Füllen der Freizeit einschließlich Erholung;
 4. geistige, soziale, Fähigkeiten, religiöse Anleitung;
 5. Begräbnisvereinbarungen für ältere Menschen, die gestorben sind
- 1) Ein anständiger Wohnort für ältere Menschen sind sauber, gesund, sicher, bequem und haben einen einfachen Zugang zu den Einrichtungen, die ältere Menschen benötigen, so dass es bei abnehmenden körperlichen Fähigkeiten immer noch möglich ist, die täglichen Aktivitäten leicht, sicher und nicht von anderen abhängig zu machen. Im Allgemeinen sind ältere Menschen mit Wohnproblemen wie folgt konfrontiert: Die Lage von Räumen, die weit von der Lage des Badezimmers entfernt sind, der Zustand des Badezimmers, der weniger stützend ist, die Verwendung von Treppen, unebener Bodenfläche und der Fluss von Wohngebieten zu Umwelteinrichtungen sind weniger stützend. Ein anständiger Ort für ältere Menschen ist geräumig oder barrierefrei. Dies ist besonders für ältere Menschen von Vorteil, insbesondere in Bezug auf die Bewegungsfreiheit oder die Zugänglichkeit zu Hause, selbst wenn sie einen Rollstuhl benutzen müssen.
- 2) Die älteren Menschen erhalten Nahrung entsprechend ihrem Gesundheitszustand. Daher wird das Essen für ältere Menschen auf Empfehlung eines Ernährungswissenschaftlers kontrolliert. Ernährungswissenschaftler arbeiten mit Ärzten zusammen, um den Gesundheitszustand älterer Menschen

oder die Art der erlittenen Krankheit herauszufinden, um festzustellen, was erlaubt ist oder nicht. Daher kann das Essen für jede ältere Person mit unterschiedlichen Verarbeitungsmethoden unterschiedlich sein. Die Kleidung sollte sauber, anständig und angenehm zu tragen sein. Für die Gesundheitsfürsorge sollte es eine Gesundheitseinrichtung in Form einer Poliklinik geben, die rund um die Uhr geöffnet ist und leicht zugängliche Notdienste bereitstellt. Falls erforderlich, wenden Sie sich an einen Rettungswagen, der jederzeit bereit ist. In der Regel werden auch physiotherapeutische Einrichtungen benötigt. Körper- und Gesundheitsdienstleistungen sind die Bereitstellung von Nahrungsmitteln mit ausgewogener Ernährung, Gesundheitschecks und Fitnessdienstleistungen.

Eine Person altert erfolgreich, wenn sie die Sicherheit hat, dass sich ein anderer um ihn kümmert, wenn sie ein gesundheitliches Problem hat oder eine Krankheit vorliegt, die sofort behandelt werden muss oder ein kritisches Ereignis eintritt, das mit Hilfe eines nahen Angehörigen besser behandelt werden kann (vgl.: Mietzel 2014, S.33). Auch von der WHO, der Weltgesundheitsorganisation, gibt es eine sehr präzise Definition von Gesundheit: Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen/seelischen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen (Schmidt 2016, S.51). Diese Definition der WHO ist sehr beeindruckend, bezieht sie doch die drei wichtigsten Bereiche unseres Lebens, Körper, Geist/Seele und soziales Umfeld, mit ein.

- 3) Die Nutzung der Freizeit ist ein Weg, um älteren Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Freizeit mit verschiedenen Aktivitäten zu füllen, die für sie selbst und andere positiv, sinnvoll und produktiv sind. Ihre Aktivitäten müssen mit ihren Interessen, Talenten und Potenzialen übereinstimmen. Nicht nur die Freizeit füllen, sondern auch etwas Spaß machen, es ist besser, wenn sie produktiv ist. so dass es als Therapie für psychosoziale und emotionale Probleme funktionieren kann, die ältere Menschen möglicherweise erleben. Das Freizeitangebot umfasst Ausflüge, Unterhaltung (Musik hören, Singen, Tanzen und Aktivieren durch Kommunizieren), Feiern, Bibliotheken, Vermittlung von Fertigkeiten / Basteln.

„Musik geht ins Blut und aktiviert so die Menschen, sie ist zusätzlich ein verbindendes Element. Ihre Auswahl erfordert Fingerspitzengefühl und Erfahrung im Blick auf die Reaktionen der Gruppe, insbesondere wenn einzelne Teilnehmer ihre Bedürfnisse nicht mehr formulieren können. [.....] Zum Singen braucht es keine speziellen Vorkenntnisse oder Vorbereitungen. Die **Freude** am Singen verbindet und hebt die Stimmung. Es weckt **positive Erinnerungen** und trainiert die Atmung. Bei motorischen Sprachstörungen hebt das Singen das **Selbstwertgefühl**, da Texte beim Singen oft leichter von den Lippen gehen und die sprachliche Sicherheit deutlich erhöht ist. Singen ist gleichzeitig eine Form der **Atemübung** und im Lernen der Texte eine **Gedächtnisübung**. [.....] Tanzen fördert emotionale, körperliche und kognitive Prozesse. Es fördert die soziale Integration, die Annäherung, aber auch das Körpergefühl, die Haltung und die Motorik. [.....] Sprache und Schrift sind wesentliche Kulturtechniken des Menschen. Sie helfen ihm, **Kontakte** zu knüpfen, aufrechtzuerhalten und **Kreativität** auszutauschen. Lesen und Schreiben dienen der Anregung der **Fantasie**, der Entdeckung und dem Austausch von **Erinnerungen** und damit der Kommunikation sowie der Selbstreflexion. Sprache verfügt über Heilkraft, da sie trösten, ablenken und begleiten kann.“ (Bohnes et al. 2011, S.415ff).

Mietzel sagte in seinem Buch: wenn sie sich an Aktivitäten erinnern, die sie in ihrer Freizeit gemacht haben, wäre es für die meisten Menschen nicht schwierig, sie in eine von zwei Kategorien einzuteilen: aktive und passive Beschäftigungen. Dies ist eine sehr gute Methode und Strategie, um älteren Menschen im Alter zu helfen;

- *Aktive Beschäftigungen.*

Dabei handelt es sich um Tätigkeiten, die überwiegend oder ausschließlich kreativen, herausfordernden Charakter haben. Man geht beispielsweise Arbeiten im Garten nach, spielt ein Musikinstrument oder malt. solche Aktivitäten sind dadurch gekennzeichnet, dass sie Anstrengung, Konzentration und auch speziellere Kenntnisse voraussetzen. Häufig ist auch Ausdauer erforderlich, um etwas herzustellen, das nach Vollendung zum Erleben von Stolz und Zufriedenheit führt.

- *Passive Beschäftigungen.*
Solche Beschäftigungen werden für begrenzte Zeit als angenehm erlebt, sie machen Spaß, setzen aber keine besonderen Kenntnisse voraus. Dazu gehören fernsehen, Zeitung lesen oder ein Spaziergang im Wald (vgl.: Mietzel 2014, S.34).
- 4) Mentale und religiöse Beratung soll emotionale und psychologische Probleme überwinden. Auf der Grundlage von Informationen des Teams für das Studium des Altersdienstes für soziale Dienste in der Provinz West-Papua sind viele in ländlichen Gebieten lebende ältere Menschen einsam, traurig, aus Vereinigungen und Aktivitäten zurückgezogen, passiv, depressiv, erleben negative Gefühle, sind den Mitbewohnern feindlich gesinnt. und so weiter. Um diese Probleme zu überwinden, können mentale und religiöse Beratungstätigkeiten durch Beratungstätigkeiten helfen. Unterdessen soll soziale Beratung das Problem der sozialen Beziehungen zur Familie oder zum sozialen Umfeld überwinden. Spirituelle Gottesdienste wie Gebet in der Gemeinde, Rezitation, religiöse Vorträge für Muslime und Gottesdienste für Christen.
 - 5) Dienstleistungen für ältere Menschen in der Provinz West-Papua werden bis zum Tod der älteren Menschen gegeben. Serviceleistungen sind Langzeitpflege (Langzeitpflege). Daher ist der Dienst der Organisation von Begräbnissen auch in der Verantwortung des Sozialdienstes, entsprechend den jeweiligen Religionen.

3.4 Kriterien für die Bereitstellung von Sozialdiensten für ältere Menschen in Notsituationen

Ältere Menschen in Notfallsituationen erhalten Sozialhilfe nach folgenden Kriterien:

1. Ältere Menschen, die direkte oder indirekte Naturkatastrophen erleben, die ihn am Ort von Naturkatastrophen treffen,

2. Ältere Menschen, die direkt oder indirekt in ihren Häusern soziale Katastrophen erleiden,
3. Spezifische Probleme, insbesondere ältere Menschen, bei denen Probleme wie Unfälle und Gewalt auftreten,
4. Ältere Menschen, die verlassen oder aufgegeben werden, nämlich auf Reisen vernachlässigt, von seiner Familie entsorgt, in der Familie vernachlässigt, Betrugsoffer, ältere Menschen, die von ihren Familien getrennt sind oder in Krankheit sind,
5. Ältere Menschen, die bereits hilflos sind; in einem unbewohnbaren Haus wohnen usw.

3.5 Art und Bezeichnung der Unterstützung für soziale Dienste für ältere Menschen in Notsituationen

- Sozialhilfe / Entschädigung in Form von Bargeld, das die Erben des toten Opfers und die betroffene Person für die dauerhaft behinderten Personen erhalten,
- Index der individuellen Unterstützung Rp. 5.000.000, - (in Höhe von 300,00 Euro),
- Index der Sozialhilfeeinrichtungen Rp. 25.000.000, - (in Höhe von 1500,00 Euro).

3.6 Budgethilfe für soziale Dienste für ältere Menschen in Notsituationen

Das für die Unterstützung von Sozialdiensten verwendete Budget ist finanzielle Unterstützung;

- Das in der Haushaltsvollzugsliste der Direktion für Sozialdienste für ältere Menschen des Ministeriums für soziale Angelegenheiten der Republik Indonesien enthaltene Budget,
- Das inländische Zuschussbudget durch das Sozialbudget des Ministeriums für soziale Angelegenheiten der Republik Indonesien
- Unterstützung von anderen, nicht bindenden Parteien, wie z. B. der Privatwirtschaft.

3.7 Verfahren und Mechanismen für die Inanspruchnahme der Sozialhilfe für ältere Menschen in Notsituationen

- Verfahren

Die Einreichung der Unterstützung erfolgt zum Zeitpunkt einer Katastrophe, entweder einer Naturkatastrophe oder einer sozialen Katastrophe (nach der Katastrophe).

- Mechanismus

1. Vorläufige Informationen

Erhalt von ersten Informationen über ältere Menschen in einer Notsituation von der Öffentlichkeit, Massenmedien und anderen Informationsquellen, die berücksichtigt werden können.

2. Datenerhebung

Die Sammlung von Daten und Informationen umfasst die Identität und den Zustand älterer Menschen, um den Notstand in einer Notfallsituation zu ermitteln.

3. Identifikation

Die Identifizierung erfolgt, um mehr über den gegenwärtigen Zustand älterer Menschen zu erfahren oder mehr über Katastrophen, Misshandlungen, Vernachlässigung, Ausbeutung, Diskriminierung und Gewalt gegen ältere Menschen zu erfahren.

4. Registrierung

Die Registrierung erfolgt zur Erfassung und Dokumentation der älteren Personen, die besonderen Schutz benötigen.

5. Bewertung

Die Probleme der älteren Menschen einzeln / in Gruppen offen zu legen und zu verstehen, die die erlebten Probleme, die Bedürfnisse und das Potenzial der älteren Menschen und ihrer Familien abdecken.

6. Koordination

Aufbau einer Zusammenarbeit und Vernetzung mit nahen stehenden Personen bei der Bereitstellung älterer sozialer Dienste in Notfallsituationen.

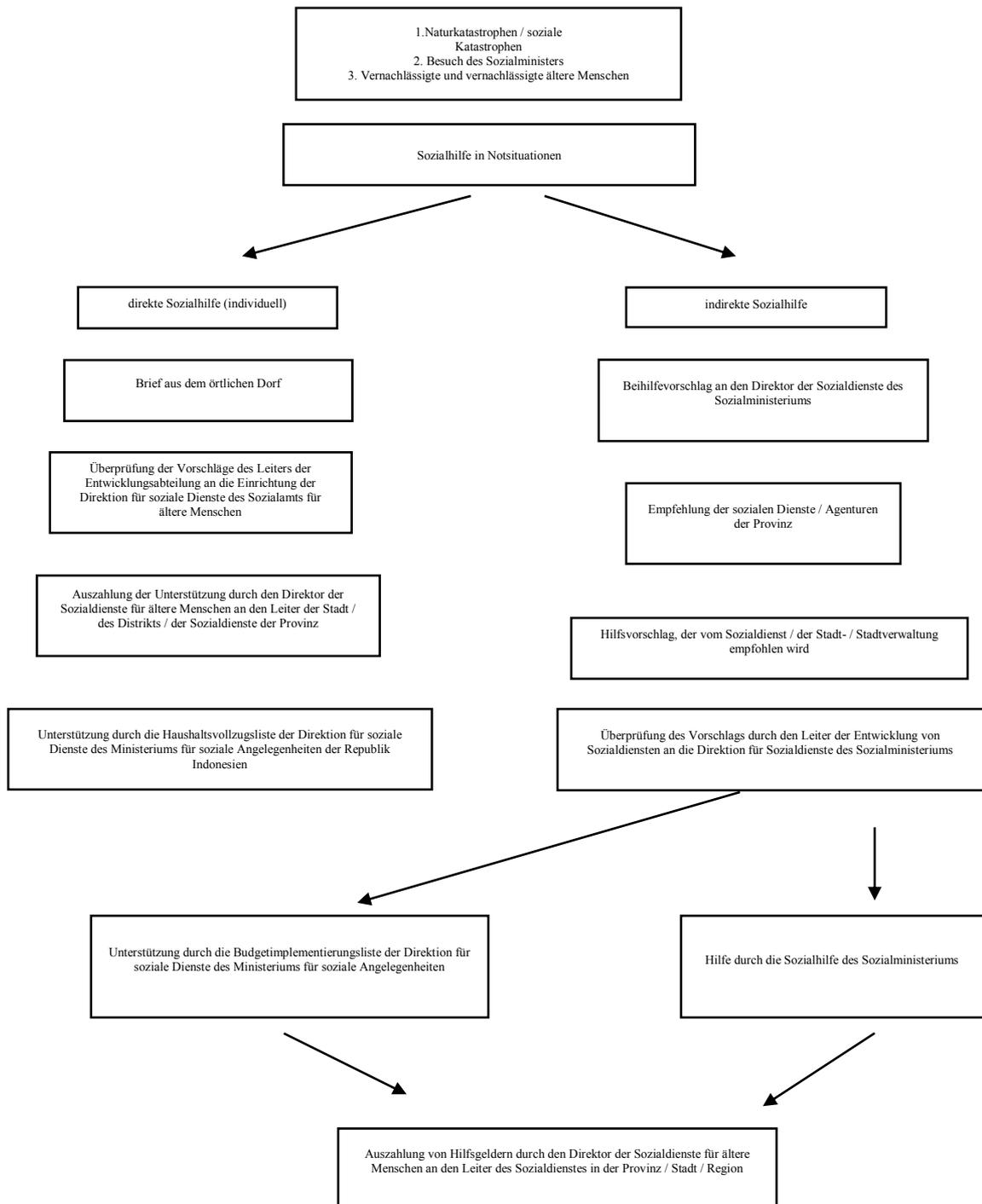


Abbildung 3: „Hilfsdiagramm der Sozialdienste“
Hilfsdiagramm der Sozialdienste für ältere Menschen in Notsituationen in der Provinz West-Papua

4. Überwachung, Bewertung und Berichterstattung über Sozialhilfeprogramme für ältere Menschen in der Provinz West-Papua, Indonesien

4.1 Überwachung / Monitoring

Bei der Überwachung handelt es sich um eine Reihe fortlaufender Beobachtungsaktivitäten, um den Entwicklungsstand der Dienstleistungstätigkeiten, die Hindernisse und die von verschiedenen Parteien erlangte Unterstützung zu ermitteln.

- Zweck

Ermittlung der Vorteile des Dienstes, der Genauigkeit des Empfängers / Ziels des Programms, des Umsetzungsprozesses und der Hindernisse sowie der Bemühungen, diese zu überwinden.

- Ziel

Manager, Vollstrecker, Dienstleistungsempfänger und ihre Familien, darunter: Genauigkeit der Dienstleistungsempfänger, Aktualität der Implementierung, Serviceprozeduren, Verantwortlichkeit bei der Implementierung.

- Zeit

Seit dem Prozess der Vorbereitung, Implementierung von Diensten und nach der Implementierung von Diensten, die bei Bedarf direkt oder indirekt periodisch durchgeführt werden.

- Vollstrecker

Das Ministerium für soziale Angelegenheiten der Republik Indonesien überwacht zusammen mit den Sozialdiensten der Provinzial- / Distrikts- / Stadt- / Stadtbehörden die Empfänger der Sozialdienste.

4.2 Bewertung / Evaluation

Bei der Bewertung handelt es sich um eine Reihe von Aktivitäten zur Bewertung und Messung aller sozialen Dienste für ältere Menschen in Notsituationen, angefangen von der Planung über die Umsetzung bis hin zu den Ergebnissen der Aktivitäten.

- Zweck

Ermitteln des Prozesses, inwieweit der Prozess der Implementierung von Aktivitäten, Hindernissen, Einschränkungen und der Erfolg der Implementierung des Dienstes bewertet wird, sodass er als Referenz für die Verbesserung des Programms für die Zukunft verwendet werden kann.

- Ziel

Der Vollstrecker, der Dienstleistungsempfänger und / oder seine Familie, darunter:

- a. erste Aktivitäten: Bereitschaft von Personal, Geld, Daten, Bereitschaft von Parteien auf zentraler / regionaler Ebene, Einrichtungen und Infrastruktur, Faktoren von Unterstützung und Hemmung und Servicefällen;
- b. Wann die Aktivität stattfindet: die Genauigkeit von Zielen und Zeit, Unterstützung bei der Koordinierung zwischen verschiedenen beteiligten Parteien, Faktoren von Unterstützung und Hemmung und Servicefällen,
- c. Ende der Aktivität: Eignung zwischen dem Plan und der Realität, sowohl physisch als auch finanziell, Faktoren von Unterstützung und Inhibierung und Servicefällen.

- Zeit

Bei Bedarf regelmäßig durchgeführt, um Informationen über die Konformität oder Unregelmäßigkeiten bei der Erreichung der Ziele, Hindernisse und Änderungen, die zur

Programmverbesserung erforderlich sind, und Material für die weitere Politikgestaltung zu erhalten.

- Vollstrecker

Ministerium für soziale Angelegenheiten und Provinzial- / Bezirks- / Stadtsozialdienst / Agentur für Programmverbesserung und nachfolgendes Material für die Sozialhilfeprogramme in der Zukunft.

4.3 Berichterstattung

Das Berichtswesen umfasst eine Reihe von Aktivitäten zur Vorbereitung und Bereitstellung von Überwachungsergebnissen und Ergebnissen von Evaluierungsaktivitäten. Das Berichtswesen dient als Dokumentationsmaterial, funktionaler und finanzieller Verantwortung, wird zum Kontrollmaterial, um die Aktivitäten der sozialen Dienste zu verbessern und zu optimieren.

- Zweck

Der Zweck der Berichterstattung besteht darin, Informationen zur Gesamtumsetzung des Programms bereitzustellen. Das Material wird in Form der Umsetzung der Aktivitäten der aufgetretenen Probleme, der Problemlösungsbemühungen, Schlussfolgerungen und Empfehlungen präsentiert, um in Zukunft Unterstützung für die Entwicklung / Programmentwicklung zu erhalten, und es wird erwartet, dass es Informationen und eine umfassende Rechenschaftspflicht über die Durchführung des Programms liefern kann. Die Einreichung der Berichte erfolgt stufenweise.

- Ziel

Die Berichtsziele sind verwandte soziale Einrichtungen und die Gemeinschaft als Material für die Datenerhebung.

- Zeit

Das Programm-Reporting wird bei Bedarf regelmäßig durchgeführt

- Vollstrecker

Außendienstmitarbeiter des Ministeriums für soziale Angelegenheiten der Republik Indonesien, Sozialdienste der Provinzen / Distrikt / Stadt, Sozialarbeiter und Begleitpersonen.

5. Forschungsergebnisse

Die Forschungsergebnisse zeigten, dass die Ergebnisse der Sozialfürsorge für ältere Menschen in der Provinz West-Papua sehr schlechte Ergebnisse in Form von sozialen Diensten für ältere und vernachlässigte ältere Menschen zeigten, wenn sie körperliche, familiäre, soziale, gesundheitliche, religiöse und künstlerische Aktivitäten ausübten, wirtschaftliche Aktivitäten und gemeinsame Erholung. Verschiedene bestehende Programme wurden entwickelt, um die Bedürfnisse älterer Menschen zu unterstützen. Die Sozialdienste in der Provinz West-Papua stehen jedoch vor Herausforderungen in Form von:

- das begrenzte Angebot an Dienstleistungen für ältere Menschen,
- begrenzte Kapazität, keinen Pflegeheimen in der Provinz West-Papua,
- begrenzte Mittelzuweisungen aus operativen Mitteln der Provinzregierung
- der begrenzte Anzahl von Sozialarbeitern, die älteren Menschen dienen.

Diese Bedingungen werden durch mehrere Faktoren verursacht:

- a) Es gibt nicht viele Modelle sozialer Fürsorge für ältere und ältere Empowerment-Modelle, die entsprechend den Merkmalen der Bedürfnisse älterer Menschen entwickelt werden.
- b) Die Befriedigung der Bedürfnisse älterer Menschen erfolgt noch nicht von unten nach oben, da die Umsetzung nur als Umsetzung von Politiken und Programmen / Aktivitäten von oben nach unten interpretiert wird, so dass keine Anstrengungen unternommen werden können, um die Leistungsfähigkeit älterer Menschen als Subjekt von Sozialdiensten zu verbessern
- c) die Erzielung eines sozialen Engagements von Regierungsbeteiligten, die nicht maximiert wurden, z. B. Gemeinden, Gemeinschaften, ältere Pflegefamilien, Sozialarbeiter, Freiwillige, private Pflegeheime als Betreuer und Assistenten für soziale Dienste für ältere Menschen

- d) begrenzte Budgethilfe, Infrastruktur und qualifiziertes Personal bei der Umsetzung von Sozialdiensten für ältere Menschen,
- e) mangelnde politische Unterstützung auf regionaler Ebene durch regionale Regelungen für ältere Menschen. Das soziale Engagement der Gemeinschaft, älterer Familien, Sozialarbeiter, Freiwilliger, sozialer Organisationen und staatlicher Einrichtungen in inklusiven sozialen Diensten für ältere Menschen ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung des Wohlbefindens älterer Menschen durch Stärkung des Sozialkapitals.

5.1 Überblick über die Forschungsergebnisse

Die Forschungsergebnisse aus der Forschung zum Engagement von Sozialarbeitern an der Verbesserung der sozialen Wohlfahrt durch soziale Hilfsprogramme für ältere Menschen für Probleme und Bedürfnisse in Notsituationen in der Provinz West-Papua, Indonesien umfassten 8 Informanten, die zur Erhebung von Daten oder als Datenquellen für diese Forschung verwendet wurden, nämlich den Leiter Sozialdienste der Provinzregierung von West Papua, Leiter des Distriktgesundheitsamtes der Stadt Wondama, drei Sozialarbeiter im Sozialdienstamt von Wondama in der Provinz West-Papua und 3 ältere Menschen als Stichproben von Begünstigten und Sozialdiensten sowie als Daten- und Informationsquelle.

Nr.	Name, Vorname	Position
1.	Indouw, Lazarus	Leiter des Sozialdienstamtes der Provinz West-Papua
2.	Parairaway, Eli	Leiter des Gesundheitsamtes der Stadt Wondama
3.	Marani, Elizabeth	Sozialarbeiter
4.	Yoteni, Anthonius	Sozialarbeiter
5.	Nunaki, Johannes	Sozialarbeiter

Abbildung 4: „Identität der Informanten der Forschungsergebnisse“

In dieser Forschung wurden fünf (5) Hauptinformanten verwendet, nämlich der Leiter des Sozialdienstes der Regierung von West Papua, der Leiter des Gesundheitsdienstes

der Stadt Wondama sowie drei der wichtigsten Sozialarbeiter im Umfeld des Sozialdienstes in der Stadt Wondama. Es ist beabsichtigt, Informationen von jedem Sozialarbeiter herauszufinden und Informationen über die Rolle von Sozialarbeitern bei der Verbesserung des sozialen Wohlergehens älterer Menschen wie Vermittler, Verteidiger und Beschützer in der Provinz West-Papua herauszufinden.

Nr.	Name, Vorname	Alter	Geburtsdatum	Geschlecht
1.	Wosiri, Sophia	74 Jahre Alt	19.07.1945	Frauen
2.	Wosiri, Blandina	85 Jahre Alt	07.10.1934	Frauen
3.	Indubri, Marthen	85 Jahre Alt	10.08.1934	Männer

Abbildung 5: „Identität der ältere Menschen“

In dieser Forschung wurden drei ältere Menschen als zusätzliche Informanten hinzugefügt, um zu überprüfen, welche Alters- und Geschlechtsgruppen Informationen über die Beteiligung von Sozialarbeitern an der Verbesserung der Sozialfürsorge durch Sozialhilfeprogramme für ältere Menschen auf Probleme und Bedürfnisse in Notsituationen in der Provinz erzielten West Papua, Indonesien.

5.2 Die Rolle der Sozialarbeiter für ältere Menschen in der Stadt Wondama, Provinz West-Papua

Die Rolle der Sozialarbeiter in West-Papua zielt darauf ab, ältere Menschen als Hilfeempfängern und Sozialdiensten zu helfen, ihre Fähigkeit zu verbessern, Lebensaufgaben zu lösen, Probleme zu lösen, mit anderen zu interagieren und bestehende Politiken zu beeinflussen, damit ältere Menschen ihr Wohlergehen erreichen können.

Die Rolle von Sozialarbeitern bei sozialen Aktivitäten in einigen abgelegenen Gebieten bezieht alle älteren Menschen mit ein, die Sozialdienste beziehen. Sozialarbeiter müssen direkt vor Ort sein, um zu verstehen, was die älteren Begünstigten brauchen, und die Potenzial jedes Begünstigten der älteren Menschen zu entwickeln.

Sozialarbeiter als Vermittler helfen älteren Menschen bei Serviceaktivitäten, damit Serviceaktivitäten ordnungsgemäß ausgeführt werden können.

Wie von Frau Marani (Sozialarbeiterin) erklärt:

„Sozialarbeiter haben die Aufgabe, ältere Menschen zu fördern und zu motivieren, damit sie bei der Umsetzung sozialer Dienstleistungen nicht verwirrt werden, weil die älteren Menschen hier vernachlässigt werden, sowohl potenzielle als auch nicht potenzielle ältere Menschen, wie beispielsweise Rollstuhlausrüstung und einige Ausrüstungen für Kunst und Fertigkeiten.“

Als Sozialarbeiter sagte Herr Yoteni auch, dass:

„Wir bemühen uns immer, die Bedürfnisse älterer Menschen in unserer Region zu befriedigen und zu erfüllen, mit dem Ziel, dass ältere Menschen besser werden als zuvor. Für potenzielle Senioren haben wir Einrichtungen oder Materialien wie Stoff, Bambus und Werkzeuge vorbereitet Fertigkeiten und andere Handarbeiten, die zur Herstellung von Fertigkeiten verwendet werden können, und ältere Menschen können sie je nach ihren Wünschen und Fähigkeiten sowie spirituelle Anleitung wie Anbetungsmaterial wie die Bibel, religiöse Bücher und körperliche Anleitung wie Rollstühle einsetzen, um älteren Menschen die Ausübung ihrer Aktivitäten zu erleichtern.“

Die oben genannten Aussagen der beiden Sozialarbeiter werden auch von Frau Wosiri (Ältere Menschen) unterstützt:

„Sozialarbeiter arbeiten hier mit vielen Einschränkungen, es gibt viele Hindernisse, Herausforderungen und Unzulänglichkeiten und Schwierigkeiten beim Transport, um in abgelegene Gegenden weit weg von der Stadt zu kommen, aber sie sind immer noch begeistert, weiter zu arbeiten. Service-Aktivitäten werden hier selten durchgeführt. Obwohl es selten ist, aber Besuche von Sozialdiensten, sind Sozialarbeiter immer bereit, Motivation, Sozialdienste, Gesundheitsdienste und verschiedene andere Programme bereitzustellen, ich muss nur folgen.“

Die oben genannten Befragungsergebnisse lassen den Schluss zu, dass die Rolle der Sozialarbeiter als Vermittler in der Provinz West-Papua darin besteht, ältere Sozialhilfeempfänger zu Tätigkeiten des Beratungsdienstes zu motivieren, indem sie alles, was ältere Personen benötigen, um ihr Potenzial zu entfalten, wie etwa die Infrastruktur aller Beratungsdienste sowohl körperliche, künstlerische, religiöse und fachliche Beratung, so dass die älteren Begünstigten nützliche Personen für sich und die Gemeinschaft werden.

Die Rolle der Sozialarbeiter als Verbindungsbrücke in der Provinz West-Papua ist sehr nahe an den Bemühungen, Einzelpersonen und Gruppen miteinander zu verbinden, die Hilfe oder Dienstleistungen benötigen, aber nicht wissen, wie sie Unterstützung bei Einrichtungen erhalten, die Dienstleistungen anbieten. **Wie von Herrn Nunaki (Sozialarbeiter) gesagt, nämlich:**

„Angesichts der Existenz sozialer Dienste in ländlichen Gebieten in der Provinz West-Papua wird erwartet, dass ältere Menschen, die vernachlässigt werden, die keine Familien haben, spirituelle Bedürfnisse sowie Gesundheit können auch berücksichtigt werden.“

Die Sozialarbeiterin in der Stadt Wondama arbeitet auch als Verbindungsbrücke und hilft älteren Menschen, die an mehreren Krankheiten erkrankt sind, direkt in das nächstgelegene Krankenhaus gebracht zu werden, um Gesundheitsdienste zu erhalten und sich um Heilung und Genesung zu kümmern. Manchmal müssen sie von Insel zu Insel hart arbeiten aufgrund von Einschränkungen beim Transport in diesem Bereich.

Dies wird von Herrn Yoteni (Sozialarbeiter) ausgedrückt, nämlich:

"Wir verbinden ältere oder vernachlässigte ältere Menschen mit relevanten Agenturinstitutionen, die Informationen zu Dienstleistungen bereitstellen können, beispielsweise zu Gesundheitsdiensten wie Krankenhäusern oder Gesundheitszentren. Wenn ältere Menschen krank sind und eine intensive Betreuung benötigen, verweisen wir auf das Krankenhaus.“

Basierend auf den Ergebnissen des oben genannten Interviews kann gefolgert werden, dass Sozialarbeiter in diesem Bereich auch als Brücken im Gesundheitswesen arbeiten, um älteren Menschen zu helfen, die Gesundheitsdienstleistungen benötigen.

5.3 Vertiefung von Problemen (Assessment)

Bei der Erkennung der Probleme der älteren Menschen in der Provinz West-Papua haben Sozialarbeiter den Prozess des Aufnehmens, Sammelns / Identifizierens älterer Menschen durchgeführt. Der Zweck der Identifizierung dieses Problems besteht darin, Daten von älteren Sozialhilfeempfängern zu ermitteln, um die Probleme zu finden, mit denen sie konfrontiert sind, die wünschenswerten Bedürfnisse, Interessen, Begabungen / Potenziale, die die Begünstigten älterer Menschen haben, um sich selbst zu helfen. Dies wird von Herrn Nunaki (Sozialarbeiter) zum Ausdruck gebracht, dass die Identifizierung in Wondama bestimmt, was er erreichen will, um die Probleme älterer Menschen zu lösen, damit das Wohlergehen älterer Menschen erreicht werden kann;

"Die Identifizierung wird durchgeführt, um die Bestimmung von Beratungsdiensten zu erleichtern, die darauf abzielen, den Bedürfnissen älterer Menschen zu entsprechen, wie Nahrungsbedarf, Gesundheits- und Hygienekontrollen sowie geistige / soziale Bedürfnisse älterer Menschen, deren Zweck angemessen ist und den Bedürfnissen und dem Wohlbefinden älterer Menschen entspricht."

5.4 Faktoren, die zu Unterstützern und Hindernissen für die Umsetzung sozialer Dienste in der Provinz West-Papua werden

Der Faktor, der die Einrichtung von Diensten für ältere Menschen unterstützt, ist die Verfügbarkeit angemessener Einrichtungen und Infrastruktur innerhalb der Einrichtung selbst, die Zusammenarbeit zwischen dem Sozialdienstbüro der Regierung von West Papua und mehreren regionalen Behörden wie Gesundheitsämtern, Gesundheitszentren, religiösen Ämtern und Gemeinden wirksam und effizient bei der Unterstützung von Aktivitäten für ältere Menschen, insbesondere für vernachlässigte ältere Menschen. Darüber hinaus hat die Sozialdienstregierung der Provinz West-Papua festgestellt, dass die Kosten für Dienstleistungen, die älteren Menschen angeboten werden, kostenlos / kostenfrei sind. Dies liegt daran, dass alle Bedürfnisse älterer Menschen, insbesondere

verlässener / vernachlässigter, von der regionalen Regierung des West Papua Provinz Budget getragen wurden, so dass sie die Organisatoren und Sozialarbeiter bei der Bereitstellung der besten Dienste für vernachlässigte und verlassene ältere Menschen unterstützt. Die hemmenden Faktoren sind die Anzahl der Angestellten und Sozialarbeiter, die nicht mit der Anzahl älterer Menschen in der Provinz West-Papua vergleichbar sind. In der Provinz West-Papua gibt es immer noch sehr wenige Sozialarbeiter, Ernährungsberater, Ärzte, Psychologen, Psychotherapeuten und andere Experten, die in diesem Bereich tätig sein sollten. Ein weiterer hemmender Faktor ist die Entfernung zwischen Dörfern und Städten, die sehr weit entfernt sind, von einer Insel zur anderen, von abgelegenen Gebieten in sehr weit entfernte Städte und aufgrund der geografischen Lage extremer Gebiete, die von Sozialarbeitern zu erreichen sind, nur ein begrenzter Transport.

5.5 Vorschläge für die Sozialdienste der Provinzregierung von West-Papua, Indonesien

Basierend auf den Ergebnissen der durchgeführten Forschung kann dies wie folgt vorgeschlagen werden:

- Es ist notwendig, das Wissen und die Fähigkeiten von Sozialarbeitern in der Provinz West-Papua durch Schulungen im Umgang mit Menschen mit sozialen Problemen wie vernachlässigten älteren Menschen zu entwickeln, damit sie die Leistung von Sozialarbeitern im Beratungsdienstprozess entsprechend den Bedürfnissen der Begünstigten und ihrer Rolle verbessern können. Das indonesische Ministerium für soziale Angelegenheiten muss Sozialarbeiter in West-Papua stärker technisch ausbilden, damit sie professioneller arbeiten können,
- Es wird erwartet, dass das Sozialdienstbüro der Provinz West-Papua professioneller arbeiten und sich stärker auf soziale Probleme konzentrieren kann, die in der Region West-Papua auftreten, und eine gute und professionelle Zusammenarbeit mit Ärzten, Psychologen und Ernährungswissenschaftlern eingehen kann, so dass Aktivitäten für die Gesundheitsfürsorge für ältere

Menschen möglich sind, richtig umgesetzt werden können und soziales Wohlergehen für ältere Menschen erreichen,

- Das Sozialdienstbüro der Provinz West-Papua muss zusätzliche Mitarbeiter einstellen, insbesondere funktionelle Sozialarbeiter, Ärzte, Ernährungswissenschaftler, Psychologen und Psychotherapeuten in der Provinz West-Papua, damit es keine gleichzeitigen Mitarbeiter gibt. Die Einführung von Beratungsdiensten wird dann effektiver und die Probleme älterer Menschen kann richtig überwunden werden,
- In der Provinz West-Papua müssen in jeder Stadt viele Pflegeheime gebaut werden, denn dies sehr wichtig ist, um die Probleme älterer Menschen zu überwinden. Ältere Menschen, die in ländlichen Gebieten und alleine leben oder von ihren Familien verlassen werden, können in Pflegeheime gebracht und von Sozialarbeitern, Krankenschwestern und anderen Experten betreut werden. Diese Strategie kann Sozialarbeitern und Krankenschwestern die Arbeit erleichtern und Sozial- und Gesundheitsdienstleistungen erbringen.

Zusammenfassung

Diese Bachelorarbeit hat den Titel „Das Engagement von Sozialarbeitern an der Verbesserung der sozialen Wohlfahrt durch soziale Hilfsprogramme für ältere Menschen für Probleme und Bedürfnisse in Notsituationen in der Provinz West-Papua, Indonesien“.

Der Autor ist daran interessiert, diese Forschung zum Thema Ältere durchzuführen, da die Probleme, denen sich ältere Menschen in der Provinz West-Papua gegenübersehen, von vielen weniger beachtet werden, sowohl in Bezug auf körperliche als auch auf geistige Zustände. Der Autor ist deshalb daran interessiert zu untersuchen, inwieweit der Einfluss älterer sozialer Wohlfahrt mit Sozialprogrammen für ältere Menschen zusammenhängt. Diese Forschung wurde unter Verwendung einer Art qualitativer beschreibender Forschung erhalten. Der Autor sammelt Interviewdaten, Beobachtungen und Dokumentationen. In Artikel 7 des Gesetzes Nr. 13 der Verfassung der Republik Indonesien von 1998 über das Wohlergehen von älteren Menschen wird bekräftigt, dass die Regierung die Aufgabe hat, eine unterstützende Atmosphäre für die Umsetzung der Bemühungen um die Verbesserung des sozialen Wohlstands älterer Menschen zu schaffen. Um die Aufgabe der Regierung zu erfüllen, werden Humanressourcen benötigt, die verstehen, wie eine maximale Servicemethode geschaffen wird. Der Autor führte diese Recherche durch, weil er erkannte, dass in der Region West-Papua viele ältere Menschen vernachlässigt und vernachlässigt wurden. Das unterscheidet sich sehr vom Umgang mit älteren Menschen in Deutschland. Der Autor sieht viele ältere Menschen in der Provinz West-Papua, Indonesien, die nicht sozialversichert sind, keine besondere Betreuung, keine Altenpflegeheime, wie in Deutschland, es gibt keine besondere Behandlung, um das Wohlbefinden älterer Menschen zu verbessern. Der Autor möchte, dass es in West-Papua auch eine besondere Behandlung und Engagement von Sozialarbeitern gibt, zusammen mit Sozialdiensten der Provinz West-Papua, um die soziale Fürsorge für ältere Menschen zu verbessern, Unterstützung zu bieten und die Existenz einer Sozialversicherung für ältere Menschen, alte Pflegeheim, zu gewährleisten. Die Forschungsergebnisse haben auch gezeigt, dass die Hindernisse, auf die Sozialarbeiterinnen stießen, unter anderem auf folgende Faktoren zurückzuführen waren: den Zustand älterer Menschen, den Zustand der Einrichtung, unter anderem: Nichtverfügbarkeit von Ärzten /

Krankenschwestern, Psychologen, Ernährungswissenschaftlern und Professionalismus oder den Bildungsstand von Sozialarbeitern Es gibt keinen Platz für ein angemessenes Qualifikations-Training, und die Mittel für operative Tätigkeiten sind immer noch gering.

Die Schlussfolgerung dieser Forschung ist, dass Sozialarbeiter ihre Rollen nicht maximal ausgeübt haben, da sie durch mehrere Hindernisse eingeschränkt sind, sowohl hinsichtlich des beruflichen Bildungsniveaus als auch der Faktoren der Klienten und des Zustands der Institution selbst. Vorschläge, die vorgeschlagen werden können, sind: Die Notwendigkeit, die Professionalität der Sozialarbeiter zu erhöhen, die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen Sozialarbeitern bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben und Rollen, die Notwendigkeit, Netzwerke für die Zusammenarbeit mit sozialen Organisationen oder anderen Einrichtungen aufzubauen, die Dienstleistungen für ältere Menschen, wie Psychologen, Ärzte, Ernährungswissenschaftler usw., abwickeln oder unterstützen Andere sowie die Notwendigkeit, Beziehungen zu älteren Familien einzugehen, müssen von Sozialarbeitern effektiv durchgeführt werden, um zur Lösung der Probleme älterer Menschen beizutragen.

Summary

This bachelor thesis has the title "The Involvement of Social Workers in Improving Social Welfare through Social Aid Programs for the Elderly for Problems and Needs in Emergency Situations in West Papua, Indonesia".

The author is interested in conducting this research into the elderly, as the problems faced by the elderly in the West Papua province are less well regarded by many, both in terms of physical and mental states. The author is therefore interested in exploring how the influence of older social welfare is related to social programs for older people. This research was obtained using a kind of qualitative descriptive research. The author collects interview data, observations and documentation. Article 7 of Law No 13 of the Constitution of the Republic of Indonesia of 1998 on the well-being of the elderly affirms that the Government has the task of creating a supportive atmosphere for the implementation of efforts to improve the social well-being of the elderly. To fulfill the government's task requires human resources that understand how to create a maximum service method.

The author conducted this research because he recognized that in the West Papua region many older people were neglected and neglected. This is very different from dealing with older people in Germany. The author sees many elderly people in the province of West Papua, Indonesia, who are not covered by social insurance, no special care, no old-age care homes, as in Germany, there is no special treatment to improve the well-being of older people. The author also wants West Papua to have a special treatment and commitment from social workers, along with social services from the West Papua province, to improve social care for the elderly, provide support, and provide social insurance for the elderly to ensure old care home.

The results of the research have also shown that the barriers encountered by social workers include: the condition of older people, the condition of the facility, including: unavailability of doctors / nurses, psychologists, nutritionists and professionalism or The educational attainment of social workers There is no room for adequate skills training and resources for operational activities are still low.

The conclusion of this research is that social workers have not exercised their roles to the fullest, as they are constrained by several obstacles, both in terms of the level of professional education and the factors of the clients and the state of the institution itself. Suggestions that can be proposed are: The need to increase the professionalism of social workers, the need for cooperation between social workers in the performance of their duties and roles, the need to build networks of cooperation with social organizations or other bodies, services for the elderly, such as psychologists, doctors, Nutritionists, etc., and other people, as well as the need to relate to older families, must be effectively implemented by social workers to help solve the problems of older people.

Quellenverzeichnis

Bibliografie

Bohnes, Heike/Lull, Anja/Rohde, Katrin/Bremer-Roth, Friederike/Henke, Friedhelm/Falk, Juliane/Walther, Sibylle/Günther, Katja/Schefflein, Kristin/Reiner, Carola/Eichhorn-Kissel, Juliane/Lapin, Alexander/Musenbergl, Oliver (2011): In guten Händen. Altenpflege. Berlin: Cornelsen Verlag, 2.Auflage, 1.Druck 2011.

Cohen, D.A. (2003): Quality of Financial Reporting Choice: Determinants and Economic Consequences. Working Paper, Northwestern University Collins.

(Dinas Sosial) (2014): Proses Pertolongan Dalam Pekerjaan Sosial Dengan Bencana dan Pengungsi. Jawa Barat: Balai Pelatihan Pekerja Sosial.

DPSLU (Direktorat Pelayanan Sosial Lanjut usia) (2013):
Pelayanan Sosial lanjut usia dalam situasi darurat, Jakarta: Kementerian Sosial Republik Indonesia.

Efendi, Ferry (2009): Keperawatan Kesehatan Komunitas. Jakarta: Salemba Medika Verlag.

Hermanns, H., Chr. Tkocz & H. Winkler, 1984, Berufsverlauf von Ingenieuren. Biografieanalytische Auswertung narrativer Interviews. Frankfurt a.M./New York.

Hermawati, Istiana (2001): Metode dan Teknik dalam Praktik Pekerjaan Sosial. Yogyakarta: Adicita Verlag.

Hurlock, Elizabeth (1980): Psikologi Perkembangan Suatu Pendekatan Sepanjang Rentang Kehidupan. Jakarta: Erlangga Verlag.

Kanungo, R.N. (1982): Measurement of Job and Work Involvement. Journal of Applied Psychology. New York: Präger Publisher, S.341-349.

Lamnek, Siegfried (2010): Qualitative Sozialforschung, Band 2: Methoden und Techniken. 3., korrig. Aufl., Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union.

Lamnek, Siegfried (2010): Qualitative Sozialforschung (5.Auflage). Weinheim: Beltz Verlag.

Ley, Katharina (2016): Anders. Älter werden so gelingen die besten Jahre. Munderfing: Fischer und Gann Verlag.

Maryam, Siti (2012): Mengenal Usia Lanjut dan Perawatannya. Jakarta: Salemba Medika Verlag.

Mayntz, R./Holm, K./ Hübner, P. (1974): Einführung in die Methoden der empirischen Soziologie. Köln: Opladen.

Mietzel, Gerd (2014): Erfolgreich altern. Göttingen: Hogrefe Verlag & Co. KG.

Moleong, J.Lexy (2010): Metodologi Penelitian Kualitatif. Bandung: Rosdakarya Verlag.

Notoatmodjo, Soekidjo (2007): Kesehatan Masyarakat Ilmu dan Seni. Jakarta: Rineka Cipta Verlag.

Pohan, Rusdin (2007): Metodologi Penelitian Pendidikan. Yogyakarta: Al-Rijal Institute Verlag.

Prastowo, Andi (2011): Metode Penelitian Kualitatif dalam Perspektif Rancangan Penelitian. Yogyakarta: Ar-Ruzz Media Verlag.

Schilling, Johannes/Klus, Sebastian (2015): Soziale Arbeit. Geschichte-Theorie-Profession. München: Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG Verlag, 6., vollständig überarbeitete Auflage.

Schmidt, Konstanze (2016): Spurwechsel. Die neue Lust am Älterwerden. München: Gräfe und Unzer Verlag.

Siporin, Max (1975): Introduction to social work practice. New York: Macmillan Publishers.

Soeharto, Edi (2005): Membangun Masyarakat Memberdayakan Rakyat. Bandung: Rafika Aditama Verlag.

Sugiyono (2010): Metode Penelitian Pendidikan Pendekatan Kuantitatif dan Kualitatif. Bandung: Alfabeta Verlag.

Suharsimi, Arikunto (2010): Prosedur Penelitian Suatu Pendekatan Praktis. Jakarta: Rineka Cipta Verlag.

Sumarnonugroho (1994): Sistem Intervensi Kesejahteraan Sosial. Yogyakarta: PT. Hanindita Verlag.

Uwe-Otto, Hans/Thiersch, Hans (2011): Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. München: Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG Verlag, 4., völlig neu bearbeitete Auflage.

Verfassung der Republik Indonesien Nr. 13 von 1998.

Verfassung der Republik Indonesien Nr. 6 von 1974.

Wibhawa et. al. (2010): Dasar – Dasar Pekerjaan Sosial. Bandung: Widya Padjajaran Verlag.

Internetquellen

Internetquelle 1:

Gesundheitsministerium der Republik Indonesien: **Gesunde ältere Menschen, glückliche Gesellschaft.** Online im Internet unter

<http://www.depkes.go.id/article/view/18050900001/lansia-sejahtera-masyarakat-bahagia-.html>

Aktualisierungsdatum: 06.01.2019

Interquelle 2:

Einen Blick auf Gemeinschaftsaktivitäten in Syabes, Roon Islands, Wondama-Bucht, West-Papua Provinz, Indonesien. Online im Internet unter

<https://www.cendananews.com/2018/09/bupati-teluk-wondama-jangan-sampai-ada-sekolah-tidak-ada-guru.html>

Aktualisierungsdatum: 22.12.2018

Internetquelle 3:

Die offizielle Website der Provinz West-Papua: **ein Blick auf West-Papua.**

Online im Internet unter

<http://papuabaratprov.go.id/sekilas-papua-barat/>

Aktualisierungsdatum: 02.01.2019

Internetquelle 4:

Agentur für die Bewertung und Politikentwicklung des indonesischen Außenministeriums: **Überblick über West-Papua.** Online im Internet unter

<https://www.kemlu.go.id/bppk/id/guestoftheyear/papuabarat/sekilas-info.aspx>

Aktualisierungsdatum: 23.12.2018

Internetquelle 5:

REGIONALE REGIERUNG VON WONDAMA-BUCHT, Land der Zivilisation:

DEMOGRAFIE. Online im Internet unter

http://wondamakab.go.id/?page=detail_page&id_page=1

Aktualisierungsdatum: 08.01.2019

Internetquelle 6:

PUSPENSOS Zentrum für Sozialberatung des Ministeriums für soziale
Angelegenheiten der Republik Indonesien: **Verschiedene Bereiche der Praxis der**

Sozialen Arbeit. Online im Internet unter

<http://puspensos.kemsos.go.id/home/br/871>

Aktualisierungsdatum: 27.12.2018

Internetquelle 7:

Die offizielle Website der Provinz West-Papua: **LISTE DER**

GESUNDHEITSDIENSTLEISTUNGEN IN WONDAMA

Online im Internet unter

http://wondamakab.go.id/?page=detail_page&id_page=70

Aktualisierungsdatum: 27.01.2019

Anhangsverzeichnis

Anhang 1: Formular zur Kundenauswahl.....	71
Anhang 2: Notfallbewertung für ältere Menschen.....	73
Anhang 3: Empfehlungsschreiben an ein Krankenhaus.....	75
Anhang 4: Eine der älteren Menschen im Dorf Isui.....	77
Anhang 5: Zustand des Büros des Sozialamts der Stadtregierung.....	77
Anhang 6: Dokumentationsfotos.....	78
Anhang 7: Interviewergebnisse.....	80

Anhang 1: Formular zur Kundenauswahl

In der indonesischen Sprache:

Formular Seleksi Klien

Pada hari tanggal tahun.....

Telah dilaksanakan seleksi kepada klien yang datanya tercantum di bawah ini:

I. Identitas Klien

1. Nama :
2. Umur :
3. Tempat/Tanggal/Lahir :
4. Jenis kelamin :
5. Agama :
6. Pendidikan terakhir :
7. Pekerjaan/Keterampilan :
8. Alamat :
9. Status perkawinan :
10. Penyakit yang diderita :
11. Permasalahan utama :
12. Keterangan lain :

II. Identitas keluarga/wali yang bertanggung jawab

1. Nama :
2. Pekerjaan :
3. Alamat :
4. Hubungan keluarga :

III. Kesimpulan

IV. Saran

.....20....
Pendamping

(.....)

Übersetzung in der deutschen Sprache:

Formular zur Kundenauswahl

Datum Jahr

Die Auswahl wurde für Ältere Menschen durchgeführt, deren Daten unten aufgeführt sind:

I. Kundenidentität

1. Name:
2. Alter:
3. Ort / Datum / Geburt:
4. Geschlecht:
5. Religion:
6. Neueste Ausbildung:
7. Arbeit / Fähigkeiten:
8. Adresse:
9. Familienstand:
10. Krankheit gelitten:
11. Das Hauptproblem:
12. Sonstige Angaben:

II. Verantwortliche Familie / Vormundschaft

1. Name:
2. Job:
3. Adresse:
4. Familienbeziehungen:

III. Fazit

IV. Vorschlag

....., 20 ...
Begleiter

(.....)

Anhang 2: Notfallbewertung für ältere Menschen

In der indonesischen Sprache:

Asesmen kedaruratan lanjut usia

Kasus :

I. Identitas Klien

1. Nama :
2. Umur :
3. Tempat/Tanggal/Lahir :
4. Jenis kelamin :
5. Agama :
6. Pendidikan terakhir :
7. Suku Bangsa :
8. Pekerjaan/Keterampilan :
9. Alamat :

II. Susunan keluarga :

III. Situasi dan kondisi yang dirasakan saat ini (fisik, mental, sosial)

Fisik

Mental.....

Sosial.....

Apa yang telah dilakukan untuk mengatasi situasi dan kondisi di atas:

Fisik.....

Mental.....

Sosial.....

Fokus Masalah Klien:

.....

IV. Rencana Pelayanan selanjutnya

.....

.....
(Pendamping)

(.....)

Übersetzung in der deutschen Sprache:

Notfallbewertung für ältere Menschen

Fall:

I. Kundenidentität

- 1. Name:
- 2. Alter:
- 3. Ort / Datum / Geburt:
- 4. Geschlecht:
- 5. Religion:
- 6. Neueste Ausbildung:
- 7. Nationen:
- 8. Arbeit / Fähigkeiten:
- 9. Adresse:

II. Familienarrangement:

III. Aktuelle Situation und Zustände (körperlich, geistig, sozial)

Körperlich

Mental

Soziales

Was wurde getan, um die oben genannten Situationen und Bedingungen zu überwinden:

Körperlich

Mental

Soziales

Kundenproblem Fokus:

.....

IV. Nächster Serviceplan

.....

.....,
(Begleiter)

(.....)

Anhang 3: Empfehlungsschreiben an ein Krankenhaus

In der indonesischen Sprache:

Surat Rujukan

Yang bertanda tangan dibawah ini Pendamping Sosial, menerangkan bahwa:

Nama :
 Umur :
 Status :

Berdasarkan
 hasil.....

Serta didukung data lainnya menunjukkan bahwa klien dampainga saya:

.....

Seiring dengan itu, klien dampaingan tersebut masih perlu memperoleh.....

Lebih lanjut dirujuk
 ke.....
 Sesuai dengan permasalahannya.

Demikian agar menjadi maklum dan atas bantuan serta kerjasamanya kami ucapkan terima kasih.

.....
 (pendamping)

(.....)

Übersetzung in der deutschen Sprache:

Empfehlungsschreiben an ein Krankenhaus

Die Unterzeichneten sind Sozialhilfe, die Folgendes erklärt:

Name:

Alter:

Status:

Basierend auf Ergebnissen

.....

.....

Auch durch andere Daten belegt zeigt, dass der Kunde mich begleitete:

.....

.....

.....

Zusammen mit dem müssen die betreuten Kunden noch erhalten

.....

Weitere Angaben zu

In Übereinstimmung mit dem Problem.

Um informiert zu sein und für Ihre Hilfe und Zusammenarbeit bedanken wir uns bei Ihnen.

.....

(Begleiter)

(.....)

Anhang 4: Eine der älteren Menschen im Dorf Isui



(eine der älteren Menschen im Dorf Isui, Wondama, West Papua, der Sozialhilfe erhielt)

Anhang 5: Zustand des Büros des Sozialamts der Stadtregierung



(ein Einblick in den Zustand des Büros des Sozialamts der Stadtregierung von Wondama, West-Papua)

Anhang 6: Dokumentationsfotos

(Dokumentationsfotos von der Situation der allein lebenden älteren Menschen in dem Dorf Isui, Wondama, West Papua)





Das Krankenhaus in Wondama, West-Papua, Indonesien.
(vgl.: Internetquelle 7: www.wondamakab.go.id)

Anhang 7: Interviewergebnisse

(Interviewergebnisse aus der Rolle von Sozialarbeitern bei der Verbesserung der Sozialfürsorge durch Sozialhilfeprogramme für ältere Menschen bei Problemen und Bedürfnissen in Notsituationen in der indonesischen Provinz West-Papua.)

▪ Selbstidentität der Sozialarbeiter

1. Name: Marani
2. Vorname: Elisabeth
3. Alter: 45 Jahre Alt
4. Adresse: [REDACTED]
5. Letzte Ausbildung: Bachelor of Arts (Soziale Arbeit)
6. Datum des Interviews: 15. Juli 2018
7. Interviewzeit: 11.00 - 13.45 Uhr

▪ Forschungsfrage

Interviewer: Wie identifizieren Sozialarbeiter die Probleme der älteren Menschen in Wondama, West Papua?

Sozialarbeiter: *Normalerweise identifizieren wir Probleme durch direkte Überwachung, um den Zustand älterer Menschen zu ermitteln, um die Probleme älterer Menschen klarer herauszufinden*

Interviewer: Wie kann man die Bedürfnisse älterer Menschen erleichtern?

Sozialarbeiter: *Wir überwachen weiterhin direkt, welche Bedürfnisse ältere Menschen haben, und passen uns an die Bedürfnisse der älteren Menschen an*

Interviewer: Wie fördern Sozialarbeiter die Kommunikation und Beziehungen, indem sie die Erfahrungen und Unterschiede älterer Menschen in Wondama, West Papua respektieren?

Sozialarbeiter: *Wir als Sozialarbeiter helfen, ältere Menschen dazu zu bringen, nützliche Menschen zu bleiben, auch wenn sie alt sind. Wir werden erzogen, um nützliche Menschen zu sein, um das Verhalten älterer Menschen in der Gemeinschaft zu ändern, Hausbesuche zu planen, Aktivitäten zur Identifizierung von Personen sowie Identifikations-, soziale und religiöse Beratungstätigkeiten zu gestalten*

Interviewer: Wie lokalisieren Sozialarbeiter angemessene soziale Ressourcen für ältere Menschen?

Sozialarbeiter: *Aufgrund der Existenz sozialer Dienstleistungen, die von der Regierung des Sozialamts der Provinz West-Papua bereitgestellt werden, wird erwartet, dass vernachlässigte ältere Menschen ihr Leben auf natürliche Weise genießen können, was bedeutet, dass sie im Alter glücklich sein können, wobei ältere Bedürfnisse wie geistige Bedürfnisse und Gesundheit erfüllt werden*

Interviewer: Welche Dienstleistungs- und Sozialhilfeprogramme werden für ältere Menschen angeboten?

Sozialarbeiter: *Gesundheitsdienstleistungen, finanzielle Unterstützungen in Form von Geld und Bedürfnissen - Kleidung, Nahrung, Unterkunft, religiöse Dienste, Hilfe für ältere Menschen, die an einer Krankheit leiden, werden in der Regel direkt in ein Krankenhaus zur Behandlung gebracht*

Interviewer: Was sind die unterstützenden Faktoren bei der Implementierung sozialer Dienste für ältere Menschen in Wondama, West Papua?

Sozialarbeiter: *unterstützende Faktoren sind Einrichtungen und Infrastruktur, die von der Regierung des Sozialdienstes West-Papua bereitgestellt werden müssen, die Unterstützung der Regierung und der Transport, mit deren Hilfe Dörfer besucht werden können, um direkt mit älteren Menschen in Gebieten zu treffen, die weit entfernt von städtischen Gebieten liegen. Der Faktor, der die Einrichtung von Diensten für ältere Menschen unterstützt, ist die Verfügbarkeit angemessener Einrichtungen und Infrastruktur innerhalb der Einrichtung selbst, die Zusammenarbeit zwischen dem Sozialdienstbüro der Regierung von West Papua und mehreren regionalen Behörden wie Gesundheitsämtern, Gesundheitszentren, religiösen Ämtern und Gemeinden wirksam und effizient bei der Unterstützung von Aktivitäten für ältere Menschen, insbesondere für vernachlässigte ältere Menschen. Darüber hinaus hat die Sozialdienstregierung der Provinz West-Papua festgestellt, dass die Kosten für Dienstleistungen, die älteren Menschen angeboten werden, kostenlos / kostenfrei sind.*

Interviewer: Was sind die hemmenden Faktoren bei der Implementierung sozialer Dienste für ältere Menschen?

Sozialarbeiter: *Es gibt so viele hemmende Faktoren, denen wir als Sozialarbeiter in diesem Bereich gegenüberstehen: Die hemmenden Faktoren sind die Anzahl der Angestellten und Sozialarbeiter, die nicht mit der Anzahl älterer Menschen in der Provinz West-Papua vergleichbar sind. In der Provinz West-Papua gibt es immer noch sehr wenige Sozialarbeiter, Ernährungsberater, Ärzte, Psychologen, Psychotherapeuten und andere Experten, die in diesem Bereich tätig sein sollten. Ein weiterer hemmender Faktor ist die Entfernung zwischen Dörfern und Städten, die sehr weit entfernt sind, von einer Insel zur anderen, von abgelegenen Gebieten in sehr weit entfernte Städte und aufgrund der geografischen Lage extremer Gebiete, die von Sozialarbeitern zu erreichen sind, nur ein begrenzter Transport.*

Eidesstattliche Versicherung

Hiermit versichere ich, **Gideon Rikhard Munsyof Meosido**, diese vorliegende Bachelorarbeit

„Das Engagement von Sozialarbeitern an der Verbesserung der sozialen Wohlfahrt durch soziale Hilfsprogramme für ältere Menschen für Probleme und Bedürfnisse in Notsituationen in der Provinz West-Papua, Indonesien“.

Diese Bachelorarbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch noch nicht veröffentlicht.

.....

.....

(Leipzig, den 01. Februar 2019)

(Unterschrift)